

CLASSE

Bedienungsanleitung
Delta PRE
Stereo-Vorverstärker/Prozessor

Inhalt

Willkommen in der Classé-Familie	4
Außergewöhnliche Konstruktionsmerkmale	5
Vielseitige Anschlussmöglichkeiten	5
Hervorragende Leistung	5
Saubere, dedizierte Stromversorgung.....	5
Raum-Equalizer und Lautsprechersteuerung.....	5
Flexible Benutzeroberfläche	5
Netzwerkverbindung und Audio-Streaming.....	5
Außergewöhnliche Langlebigkeit	5
Auspacken und Aufstellen.....	6
Auspacken Ihres Delta PRE.....	6
Hinweise zum Aufstellen des Delta PRE.....	6
Warmlauf-/Einlaufphase.....	7
Betriebsspannung	7
Vorderseite.....	8
Rückseite	10
Seriennummer	10
Fernbedienung.....	15
Ersteinrichtung	16
Verwendung des Delta PRE.....	19
Quellenauswahl	20
Das Menüsystem.....	21
Systemkonfiguration.....	21
Einrichten der Quelle	22
Aktivieren der Quelle.....	22
Eingangsanschluss.....	23
Quellename.....	23
Ausgangskonfiguration.....	23
Eingangsoffset	23
Phono-Balance-Offset	24
Pass-Thru	24
Phono-Setup.....	24
F-Tasten der Fernbedienung.....	25
Einstellen der Lautstärke	26
Max. Lautstärke.....	26
Startlautstärke.....	26
Einrichten der Stummschaltung.....	27
Ausgangseinrichtung	27
Bypass.....	27
Konfigurationsname	27
Konfigurieren der Ausgänge.....	28
Abstand zu den Lautsprechern.....	28
Bassverwaltung	29
Aux-Kanäle	29
Anzeigeeinstellung	30
Helligkeit	30
Abschaltautomatik	30
Netzwerk-Einrichtung.....	30
EQ-Einrichtung.....	31
Einrichten der Klangregelung.....	32

DC-Trigger	32
Kopfhörer-X-Feed	33
Erweiterte Einstellungen.....	33
Klangregelung	33
Balance	34
Ausgangskonfigurationen.....	34
Mono	35
Status	35
Firmware-Updates.....	35
CAN-Bus.....	36
Eigenschaften	36
Hardware-Einrichtung	36
Verwendung des CAN-Bus	36
Verstärkerfunktionen.....	37
Betrieb.....	37
Stummschaltung.....	37
Globales Standby	37
Globales Dimmen	38
Sonstiger Status.....	38
Name	38
Ereignisprotokoll.....	38
Netzwerkquellen	39
Apple AirPlay.....	39
DLNA.....	40
Problembeseitigung.....	41
Fehlerbeseitigung bei Netzwerk-/Streaming-Problemen.....	43
Pflege und Wartung	44
Technische Daten	45
Abmessungen.....	52
Installationsarbeitsblatt.....	53

Willkommen in der Classé-Familie

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des Classé Delta PRE, einem Stereo-Vorverstärker/Prozessor mit hervorragender Leistung. Er ist das Resultat von jahrelanger Design-Erfahrung, und wir sind sicher, dass Sie viele Jahre lang Freude an Ihrem Gerät haben werden.

Classé legt viel Wert auf eine gute Beziehung zu unseren Kunden und wir möchten zusammen mit unserem Produkt ein Höchstmaß an Unterstützung anbieten. Durch die Registrierung Ihres Produkts können wir in Kontakt bleiben und sicherstellen, dass Sie über zukünftige Aktualisierungen oder verfügbare Optionen informiert werden.

Sie können sich online unter <https://classeaudio.com> registrieren.

Bitte nehmen Sie sich jetzt ein paar Minuten Zeit, um Ihren neuen Classé-Vorverstärker/Prozessor zu registrieren, und notieren Sie seine Seriennummer zur späteren Verwendung.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Classé-Garantie nur im Kaufland gültig ist. Für Serviceleistungen in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler. Einzelheiten entnehmen Sie der Ihrem Gerät beiliegenden Garantiekarte

Ein Wort zur Installation

Es sind viele Anstrengungen unternommen worden, um eine einfache Installation und Bedienung des Classe Delta PRE zu gewährleisten.

Die Größe und Form Ihres Raums, seine Akustik und die angeschlossenen Geräte, die Sie zusammen mit Ihrem Verstärker verwenden möchten, beeinflussen alle die Leistung Ihres Systems.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen dringend, Ihr System von Ihrem Fachhändler installieren und kalibrieren zu lassen. Er bringt die nötige Erfahrung, das erforderliche Fachwissen und eine entsprechende Ausrüstung mit, um das Optimum aus dem System herauszuholen.

Außergewöhnliche Konstruktionsmerkmale

Delta PRE ist ein Stereo-Vorverstärker/Prozessor für Musikliebhaber, die höchste Ansprüche an die Klangleistung ihres Audiosystems stellen. Dank seiner Konnektivität und Verarbeitungsleistung ist das Gerät der ständig wachsenden Anzahl von Musikquellen gewachsen. Benutzer können all diese Quellen ohne Kompromisse genießen.

Vielseitige Anschlussmöglichkeiten

Der Delta PRE ist ein Stereo-Vorverstärker/Prozessor mit symmetrischen und unsymmetrischen Ausgangsanschlüssen. Eine umfassende Auswahl an analogen und digitalen Eingängen und Steuerschnittstellen ermöglicht die Kompatibilität mit den meisten modernen Audiosystemgeräten.

Hervorragende Leistung

Erweiterte Schaltungstopologien, Komponententeile und Schaltungslayouttechniken sorgen für eine überlegene Audioleistung. Die analogen und digitalen Signalpfade wurden für eine überlegene Leistung von jeder Quelle optimiert.

Saubere, dedizierte Stromversorgung

Zur Gewährleistung der besten Performance ist das Gerät mit einem ausgeklügelten linearen Netzteil sowie einem neu entwickelten Schaltnetzteil ausgestattet, die es ausgezeichnet mit Strom versorgen. Dank der Anpassung an örtliche Gegebenheiten kann der Vorverstärker/Prozessor überall und jederzeit auf eine niederohmige Stromversorgung zurückgreifen.

Raum-Equalizer und Lautsprechersteuerung

Alle Heim-Audiosysteme werden von den Raumeigenschaften beeinflusst. Schallreflexion und Schallabsorption können die Leistung Ihres Systems erheblich beeinträchtigen, insbesondere bei niedrigen Frequenzen. Der Delta PRE verfügt über ein System von parametrischen EQ-Filtern, die in den Händen eines erfahrenen Akustikers zur Optimierung der Leistung Ihres Systems beitragen können.

Dank der Bassverwaltung können ein oder zwei Subwoofer hinzugefügt werden, die die Frequenzen verbessern, bei denen sich die Reaktionen der linken und rechten Lautsprecher möglicherweise gegenseitig aufheben. Diese Tools für die digitale Ebene sorgen gemeinsam für eine reibungslose und genaue Niederfrequenzleistung. Zu guter Letzt kann eine ausgeklügelte und flexible digitale Klang-/Neigungsregelung verwendet werden, um die Tonbalance einzelner Aufnahmen zu optimieren.

Flexible Benutzeroberfläche

Der LCD-Touchscreen an der Gerätevorderseite verfügt über eine flexible und vielseitige Benutzeroberfläche und sorgt gleichzeitig für einen simplen und eleganten Look. Der Delta PRE bietet eine übersichtliche Anzahl von Bedienelementen, für die anderenfalls Dutzende Tasten und Knöpfe auf der Gerätevorderseite erforderlich wären. Trotz seiner Leistung und Flexibilität glänzt das Gerät durch eine benutzerfreundliche Bedienung im täglichen Gebrauch.

Netzwerkverbindung und Audio-Streaming

Ein Ethernet-Anschluss an der Rückseite des Delta PRE ermöglicht das Streamen von Audio über Apples AirPlay und DLNA sowie eine vollständige IP-Steuerung über die Classé-App (kostenlos im Apple App Store und Google Play Store erhältlich) oder über Hausautomationssysteme.

Außergewöhnliche Langlebigkeit

Schon seit vielen Jahren entwickelt Classé ausgeklügelte Schaltungen und besitzt daher einen enormen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet. In Kombination mit quantitativen Ergebnissen aus unseren HALT-Lebensdauerprüfungen (Highly Accelerated Life Test) sind wir in der Lage, nur die zuverlässigsten Teile auszuwählen. Dank dieser Liebe zum Detail und zum Design können wir Produkte herstellen, die den ultimativen Test bestehen: Zeit. Wir sind sicher, dass Ihr neuer Stereo-Vorverstärker/Prozessor Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten wird, genau wie vorherige Classé-Produkte dies bereits bei ihren entsprechenden Besitzern getan haben.

Auspacken und Aufstellen

Wir haben uns bemüht, die Installation und Verwendung des Delta PRE so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Sie sollten sich dennoch ein paar Minuten Zeit nehmen für die Lektüre dieses Handbuchs. Selbst wenn Sie den Vorverstärker/Prozessor professionell installieren lassen, sollten Sie sich mit seiner Bedienweise vertraut machen, um sein Potenzial auszuschöpfen.

Das Delta PRE-Menüsystem enthält Funktionen, die eine umfassende Feinabstimmung ermöglichen. Wir können jedoch keine externen Variablen wie die akustischen Eigenschaften Ihres Hörraums und die zugehörige Ausrüstung Ihres Audiosystems beurteilen. Es liegt daher an Ihnen, die Leistung Ihres Systems mithilfe der Audioeinstellungen zu optimieren.

Auspacken Ihres
Delta PRE

Packen Sie Ihren Delta PRE Stereo-Vorverstärker/Prozessor vorsichtig aus. Vergessen Sie nicht, das gesamte Zubehör aus dem Karton zu nehmen.



Wichtig!

Heben Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf. Der Transport des Delta PRE in einer anderen als der Original-Verpackung kann zu Beschädigungen führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

Hinweise zum Aufstellen
des Delta PRE

Lesen Sie vor der Installation Ihres Delta PRE unbedingt die folgenden Aufstellungshinweise.

- Stellen Sie den Delta PRE nicht direkt auf einen herkömmlichen Leistungsverstärker oder eine andere Wärmequelle. Setzen Sie das Gerät auch keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Stellen Sie den Delta PRE so auf, dass das Infrarotfeld an der Vorderseite gut sichtbar und nicht blockiert ist.
- Stellen Sie den Delta PRE an einem zentralen und praktischen Ort auf, der eine gute Sichtbarkeit und Verwendung garantiert. Der Vorverstärker/Prozessor ist der Hub für alle anderen Komponentenverbindungen und im Allgemeinen Ihr primärer Interaktionspunkt. Durch das Aufstellen des Geräts in der Nähe der anderen Systemkomponenten minimieren Sie außerdem die Kabellängen und verringern somit durch die Kabel verursachtes Rauschen.
- Lassen Sie hinter dem Delta PRE ausreichend Platz für das Netzkabel und die Verbindungskabel. Wir empfehlen einen Freiraum von 15 cm, damit die Kabel ohne Kabelsalat und nicht zu straff angeschlossen werden können.
- Lassen Sie über und an jeder Seite des Delta PRE mindestens 7,5 cm Freiraum für die Belüftung. Bedecken Sie das Gerät nicht, damit überschüssige Wärme durch normale Luftzirkulation entweichen kann.



Wichtig!

Beachten Sie alle Aufstellungsanweisungen. Anderenfalls könnte das Gerät beschädigt werden und die Garantie erlöschen.

Warmlauf-/Einlaufphase

Ihr neuer Classé-Vorverstärker/Prozessor liefert von Anfang an eine erstklassige Klangqualität. Jedoch können Sie noch mit weiteren Klangverbesserungen rechnen, wenn er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat und die einzelnen Komponenten „eingelaufen“ sind.

Nach unserer Erfahrung kommt es innerhalb der ersten 72 Stunden zu den größten Veränderungen. Nach dieser ersten Einlaufphase sollte die Leistung Ihres neuen Geräts in den nächsten Jahren konstant bleiben.

Betriebsspannung

Die Betriebsspannung Ihres Delta PRE ist auf einem Etikett an der Geräterückseite zusammen mit der Seriennummer angegeben. .



Wichtig!

Wenn Sie Ihren Delta PRE an einer falschen Wechselspannungsquelle anschließen, könnten irreparablen Schäden entstehen, die möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt sind.



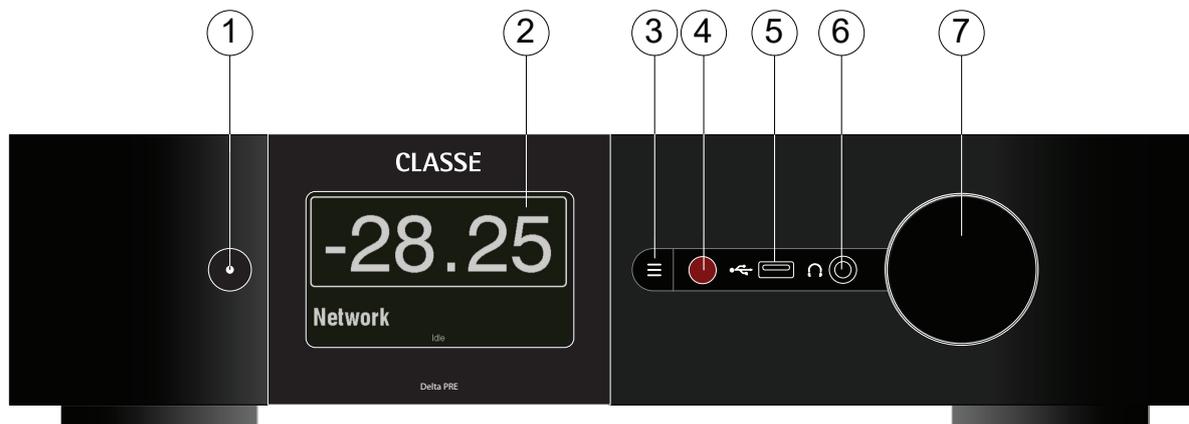
Wichtig!

Umgehen Sie nicht den Sicherheitszweck des gepolten oder geerdeten Steckers. Ein gepolter Stecker hat zwei Anschlusspins, wobei einer breiter ist als der andere. Ein geerdeter Stecker hat zwei Anschlusspins und einen dritten Stift für die Erdung. Der breite Anschlusspin bzw. der dritte Stift ist für Ihre Sicherheit vorgesehen. Falls der mitgelieferte Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose auszutauschen.

Wenn Sie den Vorverstärker/Prozessor längere Zeit nicht verwenden möchten, beispielsweise wenn Sie verreist sind, sollten Sie ihn vom Stromnetz trennen.

*Stellen Sie vor dem Trennen der Stromversorgung sicher, dass sich der Delta PRE im **Standby**-Modus befindet.*

Trennen Sie während eines Gewitters alle wertvollen elektronischen Geräte vom Stromnetz. Ein Blitzschlag in der Nähe Ihres Hauses kann eine Spannungsspitze verursachen, die über einen einfachen Netzschalter springen kann. Eine Überspannung von mehreren Tausend Volt durch einen Blitzschlag kann jedes noch so gut konstruierte und geschützte Elektrogerät schwer beschädigen.



Vorderseite

Nachfolgend ist die Vorderseite des Delta PRE abgebildet. Die Zahlen in der Zeichnung beziehen sich auf die folgenden Beschreibungen.

1 Standby/Ein-Taste und Statusanzeige-LED

Durch Drücken der **Standby**-Taste wird der Delta PRE in den *Standby*-Modus versetzt. In diesem Energiesparmodus bleiben der Vorverstärker/ Prozessor und die Ausgänge inaktiv, das Gerät reagiert jedoch weiterhin über eines der unterstützten Steuerprotokolle (LAN, CAN-Bus oder RS-232)* auf Steuerbefehle.

Wenn sich das Gerät bereits im Standby-Modus befindet, wird es durch Drücken der Standby-Taste vollständig eingeschaltet.

- LED leuchtet (rot) – der Delta PRE befindet sich im Standby-Modus.
- LED leuchtet grün und dann weiß – der Delta PRE wird hochgefahren.
- LED leuchtet (weiß) – das Gerät befindet sich im Betriebsmodus.
- LED blinkt (blau) – die Firmware des Geräts wird aktualisiert.
- LED blinkt (rot) – Fehler beim Start.
- LED aus – der Delta PRE wird nicht mit Strom versorgt.

**Siehe Abschnitt Erweiterte Einstellungen: Wake-on-Network muss aktiviert sein, damit die Controller das Gerät aus dem Standby-Modus aktivieren können.*

Die **Standby**-Taste dient auch zur Datensicherung. Jedes Mal, wenn die Standby-Taste gedrückt wird, speichert der Delta PRE alle benutzerdefinierten Einstellungen, die bei seiner letzten Bedienung vorgenommen wurden. Wenn die Stromversorgung ausfällt, bevor Standby gedrückt wird, gehen alle ausstehenden Änderungen verloren.

2 Touchscreen

Der Delta PRE wird über den Touchscreen an der Vorderseite bedient. Auch die Einrichtung und Anzeige nützlicher Informationen erfolgt darüber. Berühren Sie den Bildschirm an einer beliebigen Stelle auf dieser Startseite, um auf die Quellen zuzugreifen.

3 Menü-Ein/Aus-Taste

Drücken Sie einmal auf diese Taste, um die Hauptseite des Menüsystems aufzurufen. Drücken Sie erneut auf die **Menu**-Taste, um zur Startseite zurückzukehren.

Über das Menüsystem erhalten Sie u. a. Zugriff auf System-Setup-Optionen, verschiedene Anzeigeeoptionen und benutzerdefinierte Installationsfunktionen, damit sich der Delta PRE reibungslos in die komplexesten Systeme einfügt. Weitere Informationen finden Sie unter *Menüsystem* weiter hinten im Handbuch.

4 Infrarotfeld

Der IR-Empfänger (Infrarotempfänger) für die Fernbedienung befindet sich hinter diesem Feld. Damit der Delta PRE die Fernbedienungsbefehle empfangen kann, dürfen sich keine Hindernisse zwischen dem IR-Feld und der Fernbedienung befinden.

Wenn das IR-Feld nicht sichtbar ist, wenn das Gerät beispielsweise in einem Schrank oder einer Kommode aufgestellt ist, kann der IR-Eingang auf der Rückseite für die Fernbedienung verwendet werden. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie in der Beschreibung des IR-Eingangs im Abschnitt *Geräterückseite* weiter hinten in diesem Handbuch.

5 USB-Anschluss

Über den USB-Anschluss an der Vorderseite kann der Delta PRE mit tragbaren Mediengeräten von Apple wie einem iPad™, iPod® und iPhone® verwendet werden, für die diese Art von Verbindung erforderlich ist. Über den USB-Anschluss an der Vorderseite empfängt der Vorverstärker/Prozessor digitale Audiosignale (bis zu 96 kHz) und versorgt das tragbare Gerät gleichzeitig mit Strom. Diese Geräte können über die Navigationstasten des Delta PRE eingeschränkt bedient werden.

Über den USB-Anschluss an der Vorderseite werden auch die Firmware-Updates aufgespielt. Wenn Updates im *Software-Downloadbereich* auf der Classé-Website veröffentlicht werden, können sie auf einen USB-Stick geladen und dieser an der Vorderseite des Delta PRE angeschlossen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Firmware-Updates* dieses Handbuchs.

6 Kopfhörerbuchse

Die 6,35-mm-Kopfhörerbuchse (1/4 Zoll) dient zum Anschließen von Stereokopfhörern. Wenn ein Kopfhörer angeschlossen wird, werden die Hauptaudioausgänge stummgeschaltet.

7 Lautstärkeregler

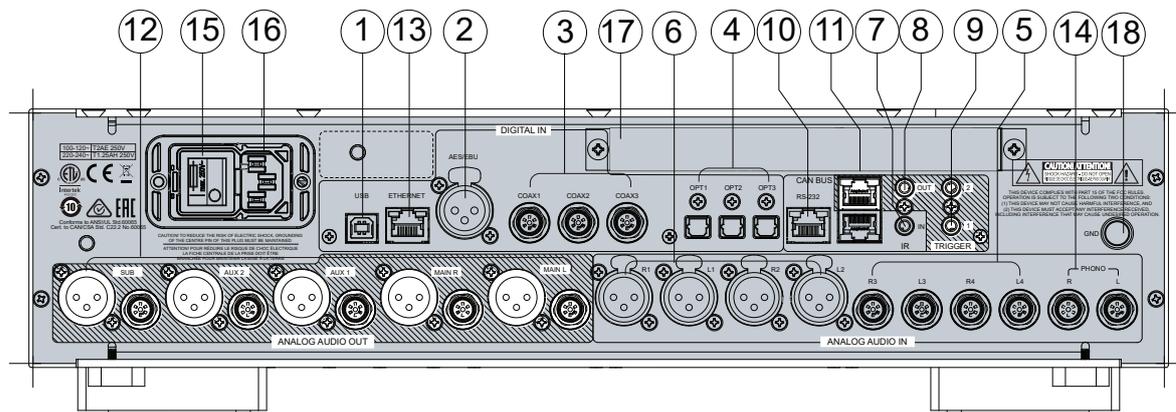
Der große Drehknopf rechts an der Vorderseite steuert die Lautstärke des Systems. Es wird auch für Einstellungen wie Balance, Eingangsoffset und Pegel für den EQ und die Klangregelung verwendet.

Der **Lautstärkeregler** erhöht und verringert die Lautstärke im größten Teil des Lautstärkebereichs in präzisen Schritten von 0,25 dB. Der Lautstärkebereich reicht von -93,00 dB bis +14,00 dB.

Die Lautstärkeregelung steuert den Grad der Dämpfung oder Verstärkung des eingehenden Signals. Bei einer Einstellung von -23,00 wird das Signal um 23,00 dB gedämpft.

Die meisten stufenweisen Dämpfer sind zu grobstufig. Der Hörer wählt dadurch häufig einen Pegel, der entweder zu leise oder zu laut ist, und nicht der gewünschten Lautstärke entspricht. Die Lautstärkeanzeige auf dem Touchscreen wird in Schritten von 0,25 dB angezeigt, was einer kontinuierlichen Lautstärkeregelung sehr nahe kommt. Auf diese Weise kann genau der gewünschte Pegel ausgewählt werden.

Eine Lautstärkeeinstellung von 0,00 bedeutet, dass keine Dämpfung oder Verstärkung angewendet wird. Dies ist die Einstellung für den Pass-Thru-Modus, der in der Beschreibung zum Einrichten der Quelle im Abschnitt „Menüsystem“ dieses Handbuchs erläutert wird.



Rückseite

Nachfolgend ist die Rückseite des Delta PRE abgebildet. Die Zahlen in der Zeichnung beziehen sich auf die Beschreibungen in diesem Abschnitt.

Seriennummer

Sie finden die Seriennummer Ihres Delta PRE auf der Rückseite neben dem Netzeingang. Bitte notieren Sie diese Nummer zur späteren Bezugnahme.

Nutzen Sie diese Seriennummer auch, um Ihren Kauf zu registrieren, falls Sie dies noch nicht getan haben. Wir verwenden diese Informationen, um Sie möglicherweise auf Updates oder andere nützliche Informationen hinzuweisen. Die Registrierung ist einfach. Befolgen Sie die Schritte online unter <https://classeaudio.com>.

1 Digitaler Audioeingang – USB

Der Delta PRE unterstützt digitale PCM-Audioquellen mit bis zu 32-Bit/384 kHz und DSD mit nativen Raten von bis zu DSD256 (Thesycon/Classé-Treiber für Windows erforderlich) und als DoP (DSD über PCM) mit Raten von bis zu DSD128 über USB. An den USB-Anschluss an der Rückseite können Geräte wie ein PC oder Mac angeschlossen werden.

Lautstärkeänderungen an Ihrer USB-Quelle regeln die Lautstärke in der analogen Ebene des Delta PRE, was die beste Leistung bietet. Wenn die Lautstärke alternativ in der digitalen Ebene eingestellt wird, leidet der Klang. Da bei der Dämpfung in der digitalen Ebene weniger Bits verwendet werden, sollte diese Option weitestgehend vermieden werden.

2 Digitaler Audioeingang – AES/EBU

Der Delta PRE bietet einen XLR-Anschluss für digitale Audioverbindungen von Quellen wie CD-Playern, die mit diesem professionellen Standardausgang ausgestattet sind. Diese Eingänge akzeptieren PCM-Datenströme mit einer Länge von bis zu 32 Bit und einer Abtastfrequenz von bis zu 192 kHz. DSD-Audio als DSD64 (DoP) wird ebenfalls akzeptiert. Wir empfehlen Kabel, die für die Übertragung digitaler Audiosignale optimiert sind und eine Impedanz von 110 Ω aufweisen. Ihr Classé-Händler kann Ihnen bei der Auswahl der richtigen Kabel behilflich sein.

3 Digitale Audioeingänge – Koaxial

Der Delta PRE unterstützt drei digitale Audioeingänge mit SPDIF-Anschlüssen mit der Bezeichnung COAX1 bis COAX3. Diese Eingänge akzeptieren PCM-Datenströme mit einer Länge von bis zu 32 Bit und einer Abtastfrequenz von bis zu 192 kHz. DSD-Audio als DSD64 (DoP) wird ebenfalls akzeptiert. Wir empfehlen Kabel, die für die Übertragung digitaler

Audiosignale optimiert sind und eine Impedanz von 75Ω aufweisen. Ihr Classé-Händler kann Ihnen bei der Auswahl der richtigen Kabel behilflich sein.

4 Digitale Audioeingänge – Optisch

Der Delta PRE unterstützt drei digitale Audioeingänge mit optischen Toslink™-Anschlüssen mit der Bezeichnung OPT1 bis OPT3. Diese Eingänge akzeptieren PCM-Datenströme mit einer Länge von bis zu 24 Bit und einer Abtastfrequenz* von bis zu 192 kHz. DSD-Audio als DSD64 (DoP) wird ebenfalls akzeptiert. Wir empfehlen Kabel, die für die Übertragung digitaler Audiosignale optimiert sind. Ihr Classé-Händler kann Ihnen bei der Auswahl der richtigen Kabel behilflich sein.

**HINWEIS: Die Bandbreitengrenzen der Toslink™-Komponenten sind bei einer Abtastfrequenz von 192 kHz stark eingeschränkt. Aus diesem Grund empfehlen wir, Signale über Toslink™-Verbindungen auf eine maximale Abtastfrequenz von 96 kHz begrenzen.*

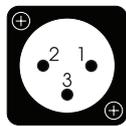
5 Analoge Audioeingänge – unsymmetrisch

Der Delta PRE unterstützt 2-polige Cinch-Anschlüsse für analoge, unsymmetrische Quellen. Diese sind mit R3/L3 und R4/L4 beschriftet.

6 Analoge Audioeingänge – symmetrisch

Der Delta PRE unterstützt 2-polige XLR-Anschlüsse für analoge, symmetrische Quellen. Diese sind mit R1/L1 und R2/L2 beschriftet.

HINWEIS: Dieser Eingang entspricht der AES-Konvention „Pin 2 = heiß“ (Audio Engineering Society). Die Pin-Belegungen dieser XLR-Ausgangsbuchsen sind wie folgt:



Pin 1: Signalmasse

Pin 2: Positives Signal (nicht-invertiert)

Pin 3: Negatives Signal (invertiert)

Masseanschluss des Steckers: Gehäuse-Masse

Stellen Sie sicher, dass die Quellkomponenten dieser Konvention entsprechen (Classé-Komponenten sind kompatibel). Sollten sie nicht kompatibel sein, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Classé-Händler.

Die XLR R2/L2-Anschlüsse sind eventuell einem Phono-Eingang zugewiesen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zur Phono-Einrichtung.

HINWEIS: Die symmetrischen und unsymmetrischen analogen 2-Kanal-Audioeingänge können für jeden Digital Bypass-Modus (DSP-Verarbeitung ausgeschaltet) eingestellt werden oder in ein digitales Format konvertiert werden, um eine Basssteuerung, Klangregelung und/oder Entzerrung zu ermöglichen. Wenn keine Verarbeitung angewendet wird, verbleiben analoge Signale in der analogen Ebene, auch wenn nicht explizit der Digital Bypass eingestellt ist.

7 Infraroteingang (IR)

Verwenden Sie den IR-Eingang, wenn das IR-Feld auf der Vorderseite keine freie Sicht auf die Fernbedienung hat, beispielsweise wenn der Delta PRE in einem Schrank installiert ist. Verbinden Sie diesen Eingang mit einem Infrarot-Repeater-System, um Signale von der Fernbedienung über eine Mono-Minibuchse (3,5-mm-Phono) zum Delta PRE zu leiten.



5 V Gleichstrom bei
unter 100 mA

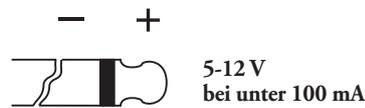
Diese Liste verfügbarer IR-Befehlscodes kann in Makros für anspruchsvolle Fernsteuerungssysteme verwendet werden. Sie erleichtern so die Steuerung des Delta PRE im weiteren Kontext eines Komplettsystems.

8 Infrarotausgang

Verwenden Sie den IR-Ausgang, um bei Bedarf IR-Befehle von einem externen IR-Sender über den Delta PRE an eine andere Classe-Komponente weiterzuleiten. Der Ausgang verwendet eine Mono-Minibuchse (3,5-mm-Phono) mit denselben Eigenschaften wie im Diagramm im vorherigen Abschnitt.

9 Trigger-Ausgänge

Der Delta PRE unterstützt zwei Trigger-Ausgänge mit Mono-Minibuchsen (3,5-mm-Phono), die mit OUT1 und OUT2 beschriftet sind. Jeder Trigger gibt ein 12-V-DC-Signal bei 100 mA aus und kann einzeln angesteuert werden. Verwenden Sie diese Ausgänge, um andere Systemkomponenten wie Verstärker und Jalousien zu steuern. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung zu **DC-Trigger** im Abschnitt *Menüsystem*.



10 RS-232-Anschluss

Der Hauptzweck des RS-232-Anschlusses besteht darin, externe Befehle zu unterstützen, damit der Delta PRE durch Systeme wie AMX, Control 4, Creston™ und Savant® ferngesteuert werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Classé-Händler für weitere Einzelheiten zu diesen Systemen.

11 CAN-Bus-Ein- und Ausgang

Über den CAN-Bus (Controller Area Network) können mehrere Classé-Komponenten für den gleichzeitigen Betrieb miteinander verbunden werden, beispielsweise für den Wechsel von *Ein* auf *Standby*. Über die CAN-Bus-Eingangs- und Ausgangsanschlüsse können die Classé-Komponenten in Reihe geschaltet und über die CAN-Bus-Schnittstelle gesteuert werden.

HINWEIS: Für die letzte Komponente in der Reihenschaltung MUSS ein Endstecker in den CAN-Bus-Ausgang eingesteckt sein.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt CAN-Bus weiter hinten in diesem Handbuch.

12 Analoge Ausgänge

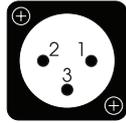
Der Delta PRE unterstützt fünf analoge Audioausgänge mit symmetrischen (XLR) und unsymmetrischen (RCA) Anschlüssen. Verbinden Sie die Ausgänge Main R und Main L jeweils mit dem rechten bzw. linken Verstärkerkanal.

Die Aux-Ausgänge 1 und 2 sind konfigurierbar und können für folgende Zwecke verwendet werden:

- Sie können zugewiesen werden, um die rechten/linken Hauptlautsprecher für die Verwendung in einer Power-Bi-Amping-Anordnung zu spiegeln.
- AUX 2 kann als zusätzlicher Subwoofer zugewiesen werden, der zusammen mit dem entweder als zwei Stereo-Subwoofer oder als zwei Mono-Subwoofer konfiguriertem Subwoofer-Ausgang verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurationseinstellungen/Aux-Kanäle.

HINWEIS: Die Pinbelegung des symmetrischen (XLR) Ausgangs entspricht dem AES-Standard (Audio Engineering Society) „Pin 2 =

heißt. Die XLR-Steckerausgänge besitzen die folgende Steckerbelegung:



Pin 1: Signalmasse

Pin 2: Positives Signal (nicht-invertiert)

Pin 3: Negatives Signal (invertiert)

Masseanschluss des Steckers: Gehäuse-Masse

Überprüfen Sie in den Benutzerhandbüchern Ihrer Verstärker mit symmetrischem Eingang, ob die Pinbelegung ihrer Eingangsanschlüsse diesem Standard entspricht (Classé-Leistungsverstärker sind konform). Wenn Ihre Verstärker nicht kompatibel sind, ist dies möglicherweise kein Problem. Bitten Sie jedoch Ihren Classé-Händler um Unterstützung.

13 Ethernet-Anschluss

Über den Ethernet-Anschluss ist das Audio-Streaming mit AirPlay von Apple oder DLNA möglich. Dieser Anschluss unterstützt auch die IP-Steuerung zur Verwendung der Classé App mit Android- und iOS-Geräten und/oder einem Hausautomationssystem zur Steuerung des Delta PRE über Ihr Heimnetzwerk.

14 Phono-Eingang

Der Delta PRE unterstützt 1-polige Cinch-Anschlüsse mit der Bezeichnung Phono R/L für einen Phono-Eingang und unterstützt MM-Tonabnehmer mit hohem Ausgang sowie MC-Tonabnehmer mit hohem und niedrigem Ausgang. Anweisungen zum Einstellen der Verstärkung und Lastkapazität von Phono-Tonabnehmern vom Typ MM/MC finden Sie im Abschnitt zum Phono-Setup.

Das Zubehörset enthält zwei Cinch-Überbrückungspins. Diese sollten in nicht verwendete Phono-Eingänge gesteckt werden. Sie verhindern, dass Rauschen über diese Eingänge geleitet und von der Schaltung verstärkt wird, was möglicherweise eine Kopplung mit anderen Audiosignalen im Vorverstärker auslöst.

15 Hauptschalter

Dieser Schalter verbindet und trennt den Delta PRE von der Stromversorgung.

16 Netzkabelzugang (AC IN)

Das abnehmbare Netzkabel (3-polig) und die zugehörige Buchse entsprechen den strengen Normen der IEC (International Electrotechnical Commission).



Gefahr!

Umgehen Sie nicht den Sicherheitszweck des gepolten oder geerdeten Steckers!

Ihr Delta PRE enthält möglicherweise gefährliche Spannungen und Stromstärken. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen! Das Produkt enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Alle Wartungsarbeiten müssen von einem qualifizierten und autorisiertem Classé-Händler oder -Vertriebspartner durchgeführt werden.

17 HDMI-Eingänge/Ausgänge (Optional)

Für den Delta PRE ist ein optionales 4K-fähiges HDMI-Modul erhältlich. Dieses ergänzt das Gerät um 4 HDMI-Eingänge und 1 HDMI-Ausgang. Bitte wenden Sie sich an Ihren Classé-Händler, um weitere Informationen zu erhalten und dieses Modul zu erwerben.

18 Phono-Masseanschluss

Verwenden Sie diesen Anschluss, um Ihren Plattenspieler eventuell zu erden.

Fernbedienung

Ihr Delta PRE Stereo-Vorverstärker/Prozessor umfasst eine vielseitige Infrarot-Fernbedienung, mit der sowohl der Vorverstärker/Prozessor selbst als auch verschiedene andere Funktionen eines Classé-Systems gesteuert werden können. Die Tasten sind gemäß ihren Funktionen in logischen Gruppen angeordnet. Die Fernbedienung des Delta PRE ist links abgebildet. Die Zahlen in der Zeichnung beziehen sich auf die folgenden Beschreibungen.

1 Grundlegende Funktionen

Die zwei Tasten oben auf der Fernbedienung umfassen die folgenden grundlegenden Steuerungsfunktionen:

- **Licht** schaltet die Hintergrundbeleuchtung der Fernbedienung für eine bessere Sichtbarkeit bei schlechten Lichtverhältnissen ein. Wenn die Fernbedienung eine Weile inaktiv war, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung automatisch aus.
- Mit **Standby** wird der Delta PRE zwischen dem *Standby*- und *Betriebsmodus* umgeschaltet.

2 Lautstärkeregler und Stummschalttasten

Mit den Pfeiltasten **Lauter** und **Leiser** wird die Lautstärke der Audioausgabe erhöht oder verringert. Durch Drücken der **Mute**-Taste wird die Lautstärke des Audioausgangs um einen festgelegten Wert verringert. Sie können sowohl die Mute-Taste als auch die Lautstärkeregelung anpassen. Weitere Anweisungen finden Sie in der Beschreibung *Einstellen der Lautstärke* im Abschnitt *Menüsystem* weiter hinten im Handbuch.

3 Config Select-Tasten

Mit der linken und rechten Pfeiltaste werden die sechs Konfigurationen schrittweise durchlaufen. Wenn einer bestimmten Quelle eine andere Konfiguration als Standard zugewiesen ist, wird diese außer Kraft gesetzt, bis die Quelle erneut ausgewählt wird oder Sie diese bestimmte Standardkonfiguration auswählen.

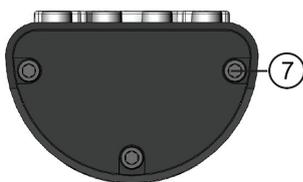
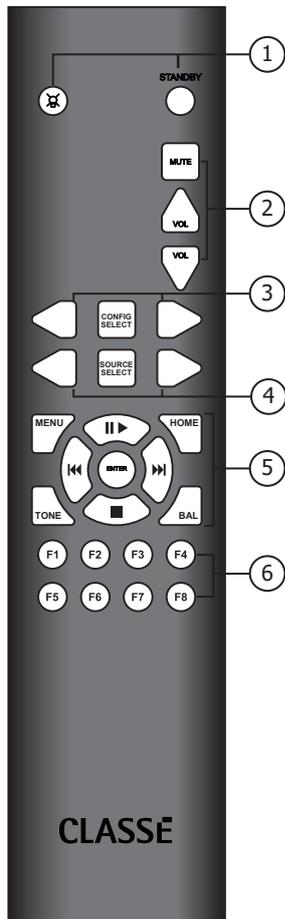
Durch Drücken der CONFIG SELECT-Taste wird die Konfigurationsseite geöffnet, über die Sie leichter zu einer bestimmten Konfiguration navigieren können. Es ist einfacher, mithilfe der Positionen der hervorgehobenen Schaltflächen auf dem Bildschirm, anstatt zu navigieren, anstatt die Bezeichnungen aus weiter Ferne zu lesen.

4 Quellenauswahl-Tasten

Verwenden Sie zum Ändern der Eingänge einfach die Pfeiltasten **Source Select**, um die Eingänge zu durchlaufen.

Durch Drücken der SOURCE SELECT-Taste wird die Quellauswahlseite geöffnet, über die Sie leichter zu einer bestimmten Quelle navigieren können. Nutzen Sie hierfür die Positionen der hervorgehobenen Schaltflächen auf dem Bildschirm, anstatt ihre Bezeichnungen aus weiter Ferne zu lesen.

Um die Auswahlliste der Eingänge kurz zu halten und die Navigation zu vereinfachen, wechseln die Source Select-Tasten nur zwischen den aktivierten Quellen. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt *Menüsystem* weiter hinten im Handbuch.



5 Navigations- und Menütasten

Die Fernbedienung umfasst Tasten zur Navigation und zum Aufrufen des Menüs. Über dieses Tastenfeld können das Menüsystem des Delta PRE bedient und grundlegende Vorgänge für USB- und AirPlay- Quellen gesteuert werden. Jede der Tasten führt die folgenden Funktionen aus:

- Mit **MENU** wird der Hauptbildschirm des Menüsystems aufgerufen, auf gleiche Weise wie mit der **Menu**-Taste an der Gerätevorderseite.
- Mit **HOME** wird zur Touchscreen-Anzeige der *Startseite* zurückgekehrt. Die **HOME**-Taste fungiert im Wesentlichen als „Zurück zum Start“-Taste. Unabhängig davon, wo im Menüsystem Sie sich befinden, kehren Sie mit einem einzigen Tastendruck zur Startseite zurück.
- Die **Navigationspfeile** befinden sich an den bekannten Positionen: **Nach oben** (▲), **Nach unten** (▼), **Nach links** (◀) und **Nach rechts** (▶). Sie können damit die verschiedenen Menüoptionen innerhalb des Menüsystems auswählen. Auf der Startseite dienen diese Schaltflächen stattdessen als Steuerung für USB- und AirPlay- Quellen mit den typischen Befehlen „Wiedergabe/Pause“, „Stoppen“, „Scannen/Weiter“ und „Scannen/Zurück“.
- Durch Drücken der **ENTER**-Taste wird der unterstrichene Menüpunkt in einem beliebigen Menübildschirm ausgewählt.
- Mit **STONE** wird der Klangsteuerungsbildschirm aufgerufen. Durch Drücken auf „Tone“ im Klangsteuerungsbildschirm wird die Klangsteuerung aktiviert. Wenn anschließend auf die Taste gedrückt wird, wird ausschließlich zwischen aktiv und inaktiv umgeschaltet. Auf dem Klangsteuerungsbildschirm wird mit den Taste „Lauter“ und „Leiser“ die Klangsteuerung eingestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Einrichten der Klangsteuerung“ im Abschnitt Menüsystem.
- Mit **BAL** wird die Balance für links/rechts eingestellt. Verwenden Sie die Lautstärkepfeile, um die L/R-Balance anzupassen.

6 Function Keys (F1 bis F8)

Die letzten acht Tasten auf der Fernbedienung sind die **Funktionstasten** oder Fkeys, die der Delta PRE-Fernbedienung zusätzliche Flexibilität verleihen. Stellen Sie sich diese Tasten als „Favoriten“ vor, auf die Sie direkt zugreifen können, um bestimmte Funktionen oder Befehle aufzurufen, die von den anderen Tasten nicht abgedeckt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung **F-Tasten der Fernbedienung** im Abschnitt *Menüsystem* weiter hinten im Handbuch.

7 Einlegen der Batterien

Entfernen Sie die drei Schrauben an der Bodenplatte der Fernbedienung mit einem 3/32"-Sechskantschlüssel (im Lieferumfang enthalten). Legen Sie die zwei AA-Batterien (im Lieferumfang enthalten) in der angegebenen Ausrichtung ein und bringen Sie die Bodenplatte wieder an. Die Platte besitzt eine Feder, die für einen sicheren Kontakt mit einer der Batterien sorgt. Achten Sie also darauf, sie gut festzuhalten, während Sie die Schrauben wieder anbringen.

Hinweis: Sie können den Delta PRE auch fernsteuern, indem Sie ihn mit einem Netzwerk verbinden und die Classe App verwenden, die kostenlos im Apple App Store und Google Play Store erhältlich ist. Die Classe App bietet im Vergleich zur Infrarot-Fernbedienung eine verbesserte Funktionalität. Zudem kann das Gerät auch bedient werden, wenn keine direkte Sicht besteht.

Ersteinrichtung

Ihr Delta PRE Stereo-Vorverstärker/-Prozessor ist werkseitig eingestellt, um Ihnen die Ersteinrichtung zu erleichtern. Wir empfehlen Ihnen jedoch dringend, dass Sie Ihren Vorverstärker/Prozessor gemeinsam mit Ihrem Classé-Händler einrichten. Dank dem Wissen und der Erfahrung Ihres Händlers mit Classé-Produkten kann Ihr Audiosystem speziell für Ihren Hörraum optimiert werden.

Wenn Sie jedoch sofort mit der Ersteinrichtung beginnen möchten, lesen Sie diesen Abschnitt mit Anweisungen zum Einrichten und allgemeinen Informationen zur Ihrer Delta PRE-Hardware. Lesen Sie nach Abschluss der Ersteinrichtung unbedingt den Rest dieses Handbuchs, um sich mit dem täglichen Betrieb und den einstellbaren Funktionen Ihres Delta PRE vertraut zu machen.

Schritt 1 Schließen Sie den Delta PRE und alle Systemkomponenten an die Stromversorgung an.



Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte – insbesondere Ihr Leistungsverstärker – vor dem Anschließen an die Stromversorgung ausgeschaltet ist!

Durch das Anschließen aller Systemkomponenten an die Wechselstromversorgung vor der Herstellung von Verbindungen zwischen den Komponenten wird sichergestellt, dass jede Komponente sicher geerdet ist. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit einer statischen Entladung, die empfindliche Elektronik oder Ihre Lautsprecher beschädigen kann.

Schritt 2 Nutzen Sie geeignete Kabel.

Bevor Sie die Komponenten miteinander verbinden, sollten Sie sich unbedingt mit den zu verwendenden Kabeln vertraut machen. Auf der Geräterückseite sind sowohl symmetrische XLR-Audioausgänge als auch unsymmetrische Cinch-Audioausgänge vorhanden.

Unsymmetrische Cinch-Audioverbindungen sind das beliebteste Mittel zur Audioübertragung in der Unterhaltungselektronik. Solange Sie qualitativ hochwertige Kabel mit geringer Kapazität verwenden, liefern unsymmetrische Verbindungen sehr zufriedenstellende Ergebnisse.

Symmetrische Audioverbindungen zwischen Komponenten bieten jedoch die beste analoge Signalverbindung, da sie die Signalstärke effektiv verdoppeln. Noch wichtiger ist, dass sie im Vergleich zu unsymmetrischen Verbindungen die Beständigkeit gegen Gleichtaktstörungen erheblich verbessern und damit die Transparenz, Detailgenauigkeit und Dynamik des Klangs verbessern. Um diese möglichen Vorteile voll auszuschöpfen, sind hochwertige Verbindungskabel erforderlich.

Wenden Sie sich an Ihren Classé-Händler für Informationen zu denen für Ihr System am besten geeigneten Kabeln.

Schritt 3 Schließen Sie die Quellkomponenten an der Rückseite des Delta PRE an.

Bei Bedarf finden Sie eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Anschlüsse an der Geräterückseite im Abschnitt *Rückseite* in diesem Handbuch. Ihr Classé-Händler vor Ort gibt Ihnen auch nützliche Vorschläge zu Quellkomponenten, die Sie für Ihr System verwenden sollten, sowie Hilfestellung zu deren Einrichtung.

Notieren Sie sich unbedingt die für das Anschließen der Quellkomponenten verwendeten Anschlüsse an der Geräterückseite!

Sie müssen wissen, an welchen Anschlüssen die einzelnen Quellen angeschlossen sind, wenn Sie die Setup-Menüs aufrufen. Am Ende dieses Handbuchs befindet sich ein *Installationsarbeitsblatt*, das Sie dafür verwenden sollten.

HINWEIS: In den Delta PRE-Standardereinstellungen sind vierzehn Eingänge an der Geräterückseite der entsprechenden Quellenauswahl im „Source Setup“-Menü zugeordnet. Da die meisten Benutzer weniger Quellen anschließen, können die Quellenauswahlseiten vereinfacht werden, indem das Kontrollkästchen „Enable Source“ für jeden nicht verwendeten Eingang deaktiviert wird. Dadurch wird die entsprechende Quellen-Schaltfläche von der Quellenauswahlseite entfernt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Menüsystem.

Schritt 4 **Schließen Sie die Leistungsverstärker an der Rückseite des Delta PRE an.**

Wichtig!

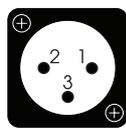


Stellen Sie sicher, dass die Leistungsverstärker eingesteckt, aber ausgeschaltet sind, bevor Sie den Delta PRE anschließen!

Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Kabel mit XLR-Anschlüssen.

HINWEIS: Diese Pin-Belegungen entsprechen den Standards der Audio Engineering Society. Überprüfen Sie in den Benutzerhandbüchern Ihrer Verstärker mit symmetrischem Eingang, ob die Pinbelegung ihrer Eingangsanschlüsse dem Delta PRE entspricht. Dieser Hinweis gilt bei der Verwendung von Classé-Verstärkern nicht.

Die Pin-Belegungen der XLR-Ausgangsbuchsen lauten wie folgt:



Pin 1: Signalmasse

Pin 2: Positives Signal (nicht-invertiert)

Pin 3: Negatives Signal (invertiert)

Masseanschluss des Steckers: Gehäuse-Masse

Verbinden Sie die Ausgänge Main L&R, entweder Cinch oder XLR, an der Rückseite des Delta PRE mit den entsprechenden Eingängen Ihrer Verstärker.

- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, verbinden Sie den Delta PRE-Subwoofer-Ausgang mit dem Eingang des entsprechenden Verstärkers oder aktiven Subwoofers.

*HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen vom Subwoofer-Ausgang **nur** zu einem Verstärker führen, der an einen Subwoofer oder einen aktiven Subwoofer angeschlossen ist. Niederfrequente Signale können anderenfalls einen kleinen Lautsprecher beschädigen, der nicht für eine hohe Basswiedergabe ausgelegt ist.*

Stellen Sie beim Anschließen eines Kabels sicher, dass es fest an den Anschlüssen an der Rückseite des Verstärkers und des Delta PRE angeschlossen ist.

Der Delta PRE verfügt auch über zwei analoge **Aux**-Audioausgänge. Weitere Einzelheiten zu den Aux-Ausgängen finden Sie im Abschnitt „Konfigurationseinstellungen“. Schließen Sie die AUX-Ausgänge ggf. an die entsprechenden Verstärker oder Subwoofer an.

Schritt 5 **Schließen Sie die Lautsprecher an die Verstärker an.**



Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass die Leistungsverstärker eingesteckt, aber ausgeschaltet sind, bevor Sie den Delta PRE anschließen.

Schließen Sie jeden Lautsprecher an den dafür vorgesehenen Verstärkerkanal an. Achten Sie genau auf die Phase der Lautsprecheranschlüsse. *Verbinden Sie immer die roten (+) Anschlüsse eines Verstärkers mit den roten (+) Anschlüssen des Lautsprechers. Schließen Sie ebenfalls die schwarzen (-) Anschlüsse an die schwarzen (-) Anschlüsse an.*

Schritt 6 **Schalten Sie das System ein!**

Jetzt können Sie Ihren Delta PRE und Ihr Audiosystem einschalten.

- Stellen Sie den Netzschalter an der Rückseite des Delta PRE auf **ON**. Die Standby-LED leuchtet rot.
- Drücken Sie die diese Standby-Taste. Der erste Einschaltzyklus des Delta PRE dauert einige Sekunden.
- Wenn der Einschaltzyklus abgeschlossen ist, wechselt der Delta PRE in den Betriebsmodus und der Touchscreen wird aktiv.
- Drücken Sie die **Standby**-Taste, damit der Delta PRE zwischen ein- und ausgeschaltetem Standby-Modus wechselt.

Die physische Einrichtung des Delta PRE und der Systemkomponenten ist abgeschlossen.

Verwendung des Delta PRE

Das vielseitige Touchscreen-LCD des Delta PRE unterstützt Ihre täglichen Abläufe und bietet Zugriff auf ein flexibles Menüsystem für Steuerungen und Setup-Funktionen, auf die nicht so häufig zugegriffen wird. In diesem Abschnitt des Benutzerhandbuchs wird die alltägliche Bedienung über den Touchscreen beschrieben.

Wenn Sie den Delta PRE aus dem *Standby*-Modus schalten, wird auf dem Touchscreen die Startseite des Menüsystems angezeigt (siehe Abbildung unten).

Startseite

Die **Startseite** zeigt den Lautstärkepegel in großer Schrift an und ist über eine große Distanz sichtbar. Die ausgewählte Quelle wird unten links im Bildschirm angezeigt. Unter der ausgewählten Quelle wird das Format des eingehenden Signals angezeigt. Hier werden die Abtastfrequenz digitaler Quellen sowie das Dateiformat (ALAC, WAV, FLAC usw.) von Streaming-Netzwerkquellen angezeigt. Die ausgewählte Ausgangskonfiguration wird unten rechts im Bildschirm angezeigt. Wenn für digitale oder analoge Quellen Pass-Thru ausgewählt ist, wird auf der Lautstärkeanzeige 0,00 in grau angezeigt (da die Lautstärkeregelung in diesem Modus nicht aktiv ist).

Unten rechts auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- **MONO** zeigt an, dass der Delta PRE im Mono- und nicht im Stereo-Modus läuft.
- **EQ** zeigt an, dass die parametrische EQ-Funktion aktiviert ist.
- **SUB** zeigt an, dass der Subwoofer-Kanal bzw. die Subwoofer-Kanäle aktiviert ist/sind.
- **TONE** zeigt an, dass die Klangsteuerung aktiviert ist.
- Das **Plattenspieler-Symbol** zeigt an, dass für die Quelle der Phono-Modus eingestellt ist. Phono kann im Vergleich zu Nicht-Phono-Quellen eine Verstärkung von bis zu 63 dB aufweisen.
- Das **Kopfhörersymbol** zeigt an, dass Kopfhörer angeschlossen sind und die hinteren Analogausgänge stummgeschaltet sind.

Sie können jederzeit schnell auf diese Seite zugreifen, indem Sie die **Home**-Taste auf der Fernbedienung drücken oder auf das Startsymbol auf dem Touchscreen tippen.



Quellenauswahl

Wenn Sie auf der Startseite einen beliebigen Teil des Bildschirms berühren, wird die Quellenauswahlseite angezeigt. Die Anzahl der hier angezeigten Quellentasten entspricht der Anzahl der Eingänge, die eingerichtet und aktiviert wurden. Auf einer Seite werden maximal neun Quellen angezeigt. Wenn weitere Seiten vorhanden sind, werden sie auf der nächsten Seite angezeigt, indem Sie auf die Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm tippen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über das Einrichten der Quelle im Menüsystem.

Der Delta PRE verfügt über bis zu 18 auswählbare Quellentasten, die alle austauschbar sind: Jede Quelle kann einer beliebigen Tastenposition und einem beliebigen Anschluss zugewiesen werden.



Berühren Sie eine beliebige **Quellentaste** auf dem Touchscreen, um sie als aktuelle Quelle auszuwählen. Die ausgewählte Quellentaste wird schattiert angezeigt. Wenn sich die gewünschte Quelle nicht auf diesem Bildschirm  befindet (und Sie mehr als neun Quellentasten aktiviert haben), drücken Sie die Taste für die nächste Quellseite. Oder drücken Sie die Taste , um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Der Delta PRE ist werkseitig mit fünfzehn aktivierten Quellentasten eingestellt. Einzelheiten zum Ändern der Standardeinstellungen und Beschriftungen oder zum Deaktivieren nicht verwendeter Schaltflächen finden Sie im Menüsystem.

Das Menüsystem

Das umfassende Menüsystem bietet Einstellungs- und Konfigurationsmöglichkeiten für den Delta PRE. Mit diesen installationsspezifischen Funktionen können Sie die Funktionsweise des Delta PRE für Ihr jeweiliges System anpassen. Änderungen werden sofort übernommen. Einstellungen können somit schnell konfiguriert und geändert werden, ohne ständige Bestätigung und ohne Drücken der Eingabetaste. Der Delta PRE speichert die Einstellungen im nichtflüchtigen Speicher, wenn das Gerät in den Standby-Modus versetzt wird. Sie sollten das Gerät daher nach Änderungen in den Standby-Modus versetzen. Obwohl dies im normalen Betrieb täglich geschieht, sollten Sie das Gerät in den Standby-Modus versetzen, um sicherzugehen, dass Ihre Änderungen durch einen Stromausfall nicht gelöscht werden.

Durch Drücken der **Menu**-Taste auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung wird die Hauptmenüseite geöffnet, die wie unten gezeigt in sechs Abschnitte unterteilt ist.



Ganz oben rechts auf den Menüseiten befindet sich ggf. die Schaltfläche . Dieses Pfeilsymbol zeigt eventuell zusätzliche Menüoptionen und/oder eine **Home**-Taste für das Zurückkehren zur Startseite an. Wenn Sie sich auf der Hauptmenüseite befinden, kehren Sie durch Drücken der **Menu**-Taste zur Startseite zurück. Wenn Sie sich auf einer Seite im Menüsystem befinden, kehren Sie durch Drücken der Menu-Taste zur Hauptmenüseite zurück. Wenn Sie sich in einem Untermenü befinden, wird eine Taste zum Zurückblättern  oben links angezeigt. Damit kehren Sie zur vorherigen Seite zurück.

Systemkonfiguration

Durch Berühren der Schaltfläche **System Setup** auf der Hauptmenüseite wird die Seite System-Setup geöffnet, die zwölf Setup-Optionen enthält, von denen die ersten neun auf der folgenden Seite aufgeführt sind. DC-Trigger, Kopfhörer-X-Feed und die erweiterten Einstellungen befinden sich auf der nächsten Seite.



Über das System-Setup-Menü stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- Anpassen der Eingänge an Ihre speziellen Quellkomponenten
- Konfigurieren des Systems zur optimalen Nutzung Ihrer Lautsprecher
- Anpassen der Anzeige an Ihre Präferenzen
- Einstellen der Lautstärkeparameter
- Aktivieren und Konfigurieren des parametrischen Equalizers
- Einstellen der Parameter der Klangsteuerung
- Anzeigen der Netzwerk-IP-Adresse/des Status und der Einstellungen des Geräts
- Auswählen der F-Tastenfunktionen der Fernbedienung
- Zuweisen der DC-Trigger
- Aktivieren von Kopfhörer-X-Feed
- Aufrufen der erweiterten Einstellungen, einschließlich der Wiederherstellung der Standardeinstellungen, Archivierungseinstellungen, Wiederherstellung der Einstellungen, Wake-on-Network und Auto-Standby

Einrichten der Quelle

Jede der 18 von Ihrem Delta PRE unterstützten Quellentasten kann auf verschiedene Weise angepasst werden, um die Systemleistung zu verbessern und/oder die Bedienung zu vereinfachen. Die Quellenauswahlseite ist dynamisch und kann bis zu neun Quellen auf einer Seite anzeigen. Wenn sechs oder weniger Quellen aktiviert sind, werden auf der Seite sechs etwas größere Schaltflächen angezeigt. Wenn drei oder weniger Quellen aktiviert sind, werden nur drei große Schaltflächen angezeigt. Drücken Sie die Taste für die Quelle oder die Tastenposition, die Sie einstellen möchten.

Die erste Einrichtungsseite für diese Quelle enthält Schaltflächen zum Zuweisen der Eingangsanschlüsse und zum Benennen der Quelle, zum Auswählen ihrer Standard-Ausgangskonfiguration, zum Einstellen eines Eingangsoffsets und zum Auswählen der Pass-Thru-Funktion.

Auf der zweiten Seite der Quelleinrichtungstasten werden die drei HDMI-Eingänge angezeigt. Diese sind aktiv/verfügbar, wenn das optionale HDMI-Schaltmodul installiert ist. Der Eingang „HDMI 4“ wird standardmäßig aus Platzgründen nicht angezeigt. Um den 4. HDMI-Anschluss zu verwenden, kann eine der bereits konfigurierten Quellen geändert und umbenannt werden, um den 4. HDMI-Anschluss wiederzugeben. Diese können, wie auch andere Quellentasten, umbenannt und mit jedem der Eingangsanschlüsse verwendet werden.



Aktivieren der Quelle

Dieses Kontrollkästchen aktiviert/deaktiviert die Quellentaste. Wenn das Kontrollkästchen **Enable Source** mit einem Häkchen versehen ist, ist die Quelle aktiviert. Wenn das Kontrollkästchen „Quelle aktivieren“ NICHT mit einem Häkchen versehen ist, wird die Quelle als inaktiviert betrachtet und auf der Quellenauswahlseite entsprechend gekennzeichnet.

Das Deaktivieren nicht verwendeter Quellen ist eine gute Möglichkeit, die Quellenauswahl zu vereinfachen. Die Quellenauswahlseite ist dynamisch. Die Anzahl und Größe der Schaltflächen werden je nach Anzahl der aktivierten Schaltflächen angepasst. Die Tasten auf der Quellenauswahlseite werden automatisch in Gruppen mit drei, sechs oder neun Schaltflächen angeordnet.

Eingangsanschluss

Wählen Sie die Eingangsanschlüsse, die dieser Quellentaste zugeordnet werden sollen. Jeder Quellentaste kann ein Eingangsanschluss zugewiesen werden. Es können auch mehrere Quellentasten denselben Anschlüssen zugewiesen werden.

Quellenname

Über die Schaltfläche **Source Name** können Sie die Namen der Quellen anpassen, die auf dem Quellenauswahlbildschirm angezeigt werden. Beispiel: Wenn ein Musikserver an den Coax 1-Eingang angeschlossen ist, können Sie ihn zur leichteren Identifizierung umbenennen.

Ändern Sie den Quellennamen mithilfe der Bildschirmtastatur. Es können maximal 16 Zeichen eingegeben werden. Beachten Sie, dass die Größe der Quellentasten variiert, je nachdem, ob 1-3, 4-6 oder 7-9+ oder mehr Quellen aktiviert sind. Die Länge des auf der Schaltfläche vollständig angezeigten Namens wird ebenfalls variieren. Drücken Sie nach Eingabe des Quellennamens auf der Tastatur die Eingabetaste, um die Änderung zu speichern.



Important!

Hinweis: Die Cinch-Anschlüsse für Phono R/L sind für Phono-Eingänge und die XLR-Anschlüsse für R2/L2 entweder für den Line-Pegel (Standardeinstellung) oder für Phono-Quellen vorgesehen. Da an diesen XLR-Eingängen möglicherweise eine Line-Pegelquelle angeschlossen werden kann, nachdem sie auf Phono eingestellt worden sind, besteht die Möglichkeit, dass ein sehr lautes Signal an Ihren Verstärker bzw. Ihre Lautsprecher übertragen wird. Achten Sie darauf, die Quellentaste so zu beschriften, dass deutlich wird, dass es sich um einen Phono-Eingang handelt. Fügen Sie über den XLR-Anschlüssen R2/L2 an der Geräterückseite eine Beschriftung als Erinnerung hinzu, dass diese als Phono-Eingang eingerichtet wurden.

Ausgangskonfiguration

Mit der Schaltfläche „**Ausgangskonfiguration**“ können Sie eine der bis zu sechs Ausgangskonfigurationsoptionen (siehe „Ausgangseinrichtung“) als Standard für die einzurichtende Quellentaste zuweisen. Bei jeder Auswahl dieser Quelle wird dann diese Ausgangskonfiguration angewandt. Sie könnten eine Quelle, z. B. einen Disc-Player, so einrichten, dass sie eine Standard-Ausgangskonfiguration mit einer Subwoofer-Trennfrequenz von 80 Hz für Filme hat. Sie können dann eine andere Quellentaste für denselben Disc-Player mit einer anderen Standard-Ausgangskonfiguration einrichten, beispielsweise mit einer Subwoofer-Trennfrequenz von 40 Hz für Musik. Sie können auch eine analoge Quelle als „Bypass“ einrichten, wodurch alle aktivierten DSP-Funktionen umgangen werden. Ausgangskonfigurationen sind Ausgangseinrichtungen und werden später in diesem Abschnitt ausführlicher erläutert.

HINWEIS: Die Standardzuweisung der Ausgangskonfiguration kann von den CONFIG SELECT-Tasten der Fernbedienung, von der Konfigurationen-Seite in der Classe-App oder von der Schaltfläche „Ausgangskonfigurationen“ auf der Hauptmenü-Seite vorübergehend außer Kraft gesetzt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Verwendung des Delta PRE > Ausgangskonfigurationen“.

Eingangsoffset

Mit **Eingangsoffset** wird sichergestellt, dass alle Quellen mit vergleichbarem Pegel wiedergegeben werden. Insbesondere bei analogen Quellen kann es zu erheblichen Unterschieden bei den Ausgangspegeln kommen, die beim Umschalten zu unerwarteten Lautstärkeveränderungen führen können. Der Delta PRE bietet einen Eingangsoffset-Einstellbereich von -10,00 bis +10,00 dB.

Phono-Balance-Offset

Von allen Quellen ist Phono diejenige, die am wahrscheinlichsten einen Balance-Offset benötigt, um kleine Unwuchten in den physikalischen Eigenschaften des Tonabnehmers Ihres Plattenspielers auszugleichen. Wir haben eine Balance-Offset-Schaltfläche integriert, mit der Sie die linke/rechte Balance Ihres Plattenspieler-Tonabnehmers um bis zu ± 3 dB korrigieren können. Wenn XLR2 als ein zweiter Phono-Eingang konfiguriert wird, erscheint die Balance-Offset-Schaltfläche auch auf seiner Einrichtungsseite. Im Gegensatz zur System-Balance-Regelung bleibt diese Einstellung fixiert, wenn Sie in den Standby-Modus wechseln oder diesen verlassen.

Pass-Thru

Durch Auswahl von **Pass-Thru** wird die Lautstärke für diese Quelle auf 0,00 dB festgelegt und das Signal ohne Anpassung des Pegels durch den Vorverstärker geleitet. Diese Funktion ist nützlich, um zu vermeiden, dass zwei Lautstärkereger aktiv sind, z. B. wenn der Vorverstärker zwischen einem Heimkinoprozessor oder einem digitalen Musikserversystem für das ganze Haus und den Verstärkern für die linken und rechten Kanäle sitzt. *Beachten Sie, dass der Pass-Thru-Modus sowohl für digitale als auch für analoge Quellen verfügbar ist. Für USB-Quellen ist diese Option nicht verfügbar, da die Lautstärke bereits über die Quelle geregelt werden kann. Auf diese Weise wird das Problem beseitigt, dass zwei Lautstärkereger im System vorhanden sind, die Pass-Thru vermeiden soll.*

Phono-Setup

Der Delta PRE unterstützt bis zu zwei Phono-Eingänge – einen über die Cinch-Anschlüsse R/L und einen zweiten über die XLR-Anschlüsse R2/L2. Jeder Eingang kann seine eigene Verstärkung und Lastkapazität besitzen, die über den Touchscreen eingestellt werden.

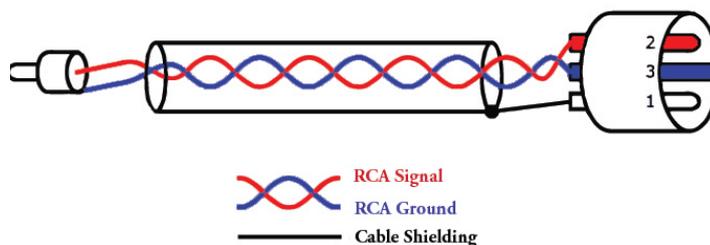
Gehen Sie zu System-Setup, Phono-Setup und wählen Sie zuerst den zu konfigurierenden Phono-Eingang. Wählen Sie den Tonabnehmertyp und die Lastkapazität-Option, die der Empfehlung des Tonabnehmer-Herstellers am ehesten entspricht. Eine endgültige Auswahl sollte durch Anhören benachbarter Werte getroffen werden, um die beste Gesamtlast in Ihrem System zu ermitteln. Sie können eine Schallplatte auflegen und anhören, während Sie nebenbei Änderungen vornehmen. Die F-Tasten der Fernbedienung (Fkeys, siehe unten) können verschiedenen Lastkapazitätswerten zugewiesen und dann mit der IR-Fernbedienung oder der Classe-App von Ihrem Hörsessel aus ausgewählt werden. Das Vergleichen von Lastkapazitätswerten von Ihrem Hörsessel aus hilft Ihnen, eine klare und sichere Wahl zu treffen.

Denken Sie daran, bei jeder Installation eines neuen Tonabnehmers einen Phono-Balance-Offset wie unter „Einrichten der Quelle“ beschrieben als Teil Ihrer Phono-Einrichtungsroutine in Betracht zu ziehen.



Wenn Sie den XLR-Phono-Eingang in Verbindung mit einer Cinch-Phono-Quelle verwenden, empfehlen wir, bei der Auswahl eines XLR-zu-Cinch-Phonokabels den folgenden Schaltplan zu befolgen. Alternativ kann ein gemeinsames nicht invertierendes XLR-zu-Cinch-Kabel verwendet werden, bei dem die Pins 1 und 3 intern miteinander verbunden sind.

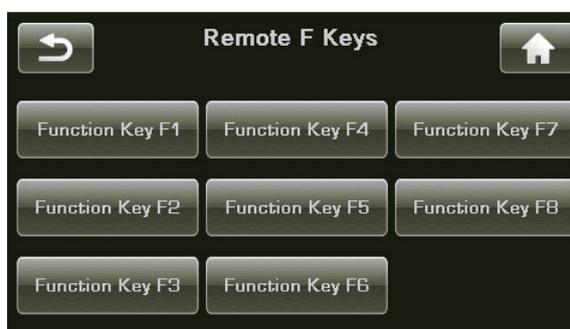
unbalanced RCA to balanced XLR interconnect wiring



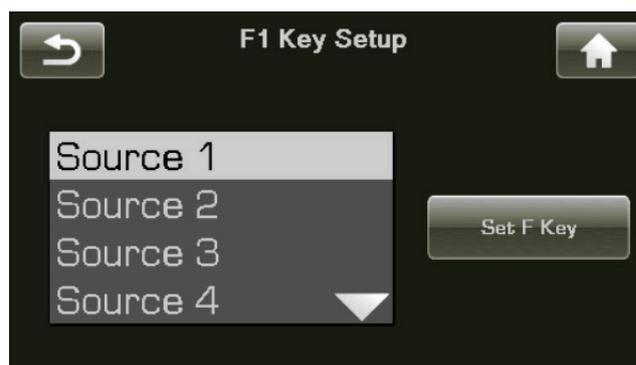
F-Tasten der Fernbedienung

Die mit dem Delta PRE mitgelieferte Fernbedienung verfügt über acht **Funktionstasten (Fkeys)**. Mit jeder Taste können Sie sofort auf bestimmte Systemfunktionen zugreifen.

Wenn Sie beispielsweise direkten Zugriff auf bestimmte Quellen oder Konfigurationen wünschen, können Sie einige der **F-Tasten** so programmieren, dass sie direkt darauf zugreifen. Wenn Sie sie als F-Tastenfunktionen zuweisen, müssen Sie nicht mit den Pfeiltasten durch die aktiven Quellen oder Konfigurationen scrollen, um danach zu suchen.



Die Tasten **F1** bis **F8** der Fernbedienung entsprechen den auf dem Touchscreen angezeigten Funktionstasten. Wählen Sie die **Funktionstaste** aus, die Sie zuweisen möchten, und scrollen Sie durch die Liste. Wählen Sie dann die spezifische Funktion aus, die über die **F-Taste** ausgeführt werden soll.



Wichtiger Hinweis zur Verwendung der F-Tasten

Alle Fernbedienungen der Serien Classé Delta und CT verfügen über mindestens vier **F-Tasten**. Alle Classé-Fernbedienungen senden dieselben Infrarotsignale für die Befehle F1-F4. Sie müssen sich daher keine Gedanken darüber machen, welche Fernbedienung Sie verwenden müssen. Das heißt, dass mit der **F1**-Taste auf der Fernbedienung des Delta PRE das gleiche Infrarotsignal wie mit der **F1**-Taste auf der Fernbedienung des CD-Players usw. gesendet wird.

Damit soll eine Verwechslung zwischen verschiedenen Fernbedienungen minimiert werden (da diese Funktionen identisch sind). Sie sollten dies jedoch berücksichtigen,

wenn Sie der gleichen **F-Taste** unterschiedliche Funktionen für verschiedene Komponenten zuweisen. Dies kann dazu führen, dass zwei Komponenten auf Knopfdruck auf der Fernbedienung zwei verschiedene Aktionen gleichzeitig ausführen. Dies kann manchmal nützlich sein. Beispielsweise könnte der Delta PRE mit der **F1**-Taste auf den **CD-Player**-Eingang und der CD-Player gleichzeitig auf **Wiedergabe** gesetzt werden – und zwar gleichzeitig durch Drücken einer einzelnen F-Taste.

Einstellen der Lautstärke

Durch Berühren der Schaltfläche **Volume Setup** im System-Setup-Menü wird die Seite „Volume Setup“ geöffnet (siehe Abbildung unten). Die Lautstärkeeinstellungen erfolgen mit dem Lautstärkereglern.

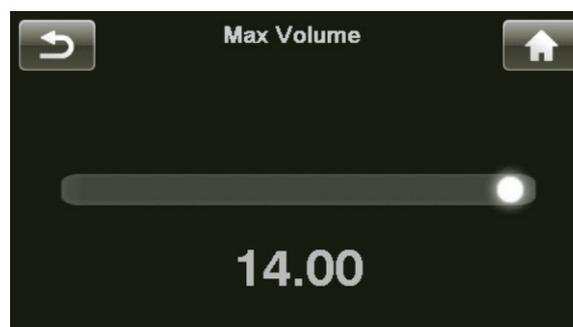


Mit „Volume Setup“ wird Folgendes konfiguriert:

- Einstellen der maximale Lautstärke;
- Auswählen eines anfänglichen Lautstärkepegels für das System, wenn der Delta PRE aus dem Standby-Modus wechselt;
- Einstellen des Verhaltens der Stummschaltung.

Max. Lautstärke

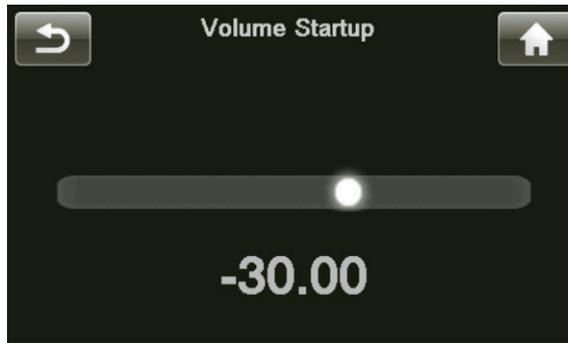
Auf der Seite „Max. Lautstärke“ können Sie die höchste Lautstärke für Ihr System festlegen. Diese Skala reicht von -93,00 bis +14,00, wobei +14,00 dB angibt, dass Sie keine künstliche Begrenzung für die maximale Verstärkung wünschen, die Ihr Delta PRE bieten kann. Diese Einstellung ist interaktiv. Es ist am einfachsten, das System bei zunehmender Lautstärke zu verwenden, bis die Lautstärke erreicht wird, die als Maximum für das System angewandt werden soll. Geben Sie diesen Wert mit dem Lautstärkereglern auf der Seite „Max. Lautstärke“ ein.



Startlautstärke

Mit der Schaltfläche **Startup Volume** (Startlautstärke) können Sie die bevorzugte Lautstärke einzustellen, wenn der Delta PRE aus dem Standby-Modus wechselt.

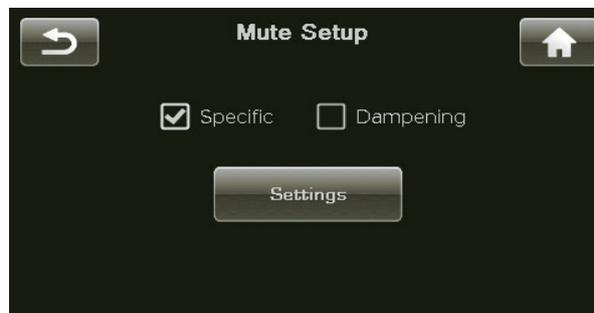
- Die Werkseinstellung ist für die Startlautstärke ist auf -30,00 eingestellt.



Einrichten der Stummschaltung

Auf der Seite „Einrichten der Stummschaltung“ können Sie die Funktionsweise der **Mute**-Taste einstellen. Für die Stummschaltung sind folgende Optionen verfügbar:

- **Spezifisch** – Zum Festlegen eines genauen Pegels, auf den die Lautstärke gedämpft wird. Befindet sich die aktuelle Lautstärke bereits unter dem Pegel für die Stummschaltung, bleibt die Lautstärke bei der Stummschaltung unverändert. Die Werkseinstellung ist - - - und eine vollständige Stummschaltung.
- **Dämpfung** – Zum Verringern des aktuellen Lautstärkepegels um eine bestimmte Menge (z. B. -25,00 dB).



Ausgangseinrichtung

Die Seite „**Ausgangseinrichtung**“ ermöglicht es Ihnen, bis zu fünf verschiedene Ausgangskonfigurationen zu definieren. Berühren Sie die Schaltfläche für die spezifische Konfiguration, die Sie einrichten möchten, um ihr Ausgangskonfiguration-Einrichtungsmenü zu öffnen. Die Seite enthält Schaltflächen zum Benennen der Konfiguration und zum Aktivieren von symmetrischen (XLR) und/oder unsymmetrischen (Cinch) Ausgängen für Haupt-, Aux- und Subwoofer-Kanäle. Wenn Sie einen Subwoofer-Ausgang auswählen, wird die Schaltfläche für die Basssteuerung angezeigt. Das gleiche Menü wird zum Einrichten jeder Konfiguration verwendet.

Bypass

Bypass (auch bekannt als **Digital Bypass**) ist für die 6. Ausgangskonfiguration reserviert. Das ist eine Ausgangskonfiguration, die nur für Quellen verfügbar ist, die mit analogen Eingangsanschlüssen verbunden sind. Wenn Sie Digital Bypass wählen, werden alle digitalen Signalverarbeitungsschaltungen ausgeschaltet und umgangen, und das Signal verbleibt vollständig in der analogen Ebene. Der Vorverstärker wird dann als ein herkömmlicher analoger Vorverstärker konfiguriert, bei dem alle digitalen Schaltungen vollständig ausgeschaltet sind. Wenn Digital Bypass ausgewählt wurde, stehen die DSP-Funktionen nicht zur Verfügung. Zu diesen Funktionen gehören Klangregelung, PEQ, Mono-Modus und Bassverwaltung (Subwoofer-Ausgang). Wenn eine Ausgangskonfiguration mit aktiviertem Subwoofer bzw. aktivierten Subwoofern aufgerufen wird, setzt die Einstellung für den Digital Bypass die Einstellungen für die Bassverwaltung in dieser Konfiguration außer Kraft. Die linken und rechten Signale bleiben dadurch analog und das gesamte Klangspektrum umfassend, ohne Subwoofer-Ausgabe. Wenn Digital Bypass für eine analoge Quelle nicht ausgewählt wird, bleiben analoge Signale in der analogen Ebene, es sei denn, es wird eine Funktion aufgerufen, die DSP erfordert.

Die Konfiguration „Digital Bypass“ kann nicht geändert werden. Die Haupt- und die Aux-Ausgangskanäle sind sowohl mit XLR- als auch mit Cinch-Anschlüssen aktiv.

Konfigurationsname

Drücken Sie wie beim Benennen von Quellen die Schaltfläche „Configuration Name“, um die Tastatur zum Anpassen des Konfigurationsnamens anzuzeigen. Die Konfigurationen 1 bis 5 können umbenannt werden. Die Konfiguration 6 ist für Digital Bypass reserviert. *Denken Sie daran, die Eingabetaste zu drücken, nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, um den neuen Namen zu speichern.*

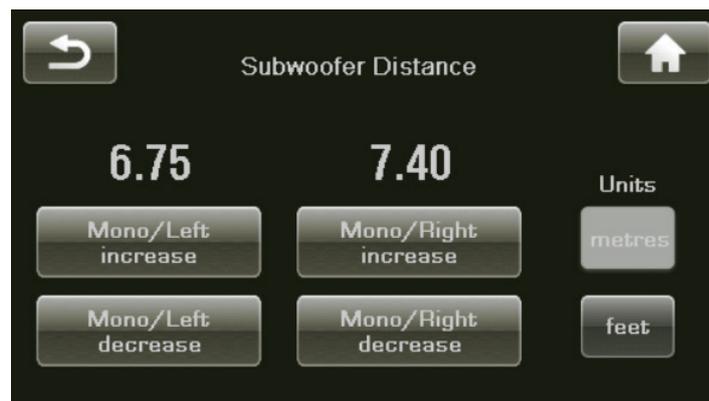
Konfigurieren der Ausgänge

Wählen Sie die Ausgangsanschlüsse aus, die mit dieser Konfiguration aktiviert werden sollen. Wenn ein Subwoofer (oder zwei) verwendet wird, wird die Bass Management-Schaltfläche angezeigt, mit der Sie die Crossover-Frequenz und Steilheit einstellen oder Stereo- oder zwei Mono-Subwoofer aktivieren können.



Abstand zu den Lautsprechern

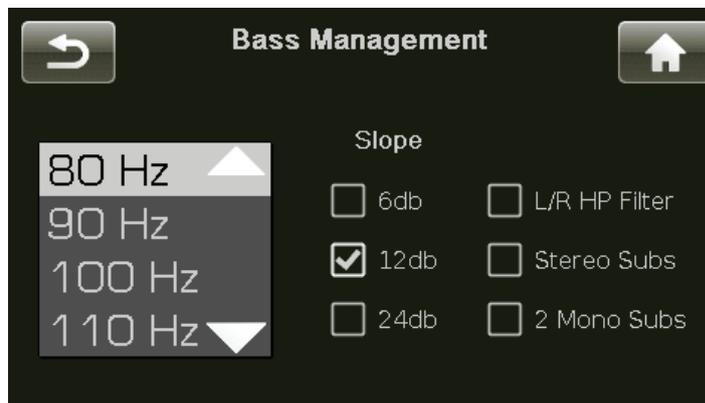
Wenn der Subwoofer aktiviert ist, ermöglicht die Schaltfläche „Abstand zu den Lautsprechern“ den Zugriff auf Audioverzögerungsfunktionen. Sowohl für die Hauptlautsprecher links und rechts als auch für den/die Subwoofer können Verzögerungen eingestellt werden, da Subwoofer üblicherweise weiter vom Zuhörer entfernt sind als die Hauptlautsprecher. Im Zusammenspiel mit den Hauptlautsprechern können der oder die Subwoofer nahtlos integriert werden. Der Abstand kann in Metern (in Schritten von 0,05 m) oder in Fuß (in Schritten von 0,17 ft) ausgewählt werden..



HINWEIS: Falls sich Ihre linken und rechten Lautsprecher nicht gleich weit von der Hörposition entfernt befinden, könnten Sie eine Ausgangskonfiguration mit aktiviertem Subwoofer erstellen (selbst wenn Sie keinen besitzen). Dadurch erhalten Sie Zugriff auf die Einstellungen „Abstand zu den Lautsprechern“. Geben Sie die Abstände zu den linken und rechten Lautsprechern ein und lassen Sie auf der Seite „Bassverwaltung“ das Kontrollkästchen für „L/R HP Filter“ unmarkiert. Dies stellt sicher, dass die linken und rechten Kanäle in vollem Umfang laufen und dass die von Ihnen gewählten Zeitverzögerungen angewendet werden.

Bassverwaltung

Wenn Sie auch einen Hochpassfilter für die rechten und linken Ausgänge einstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für „L/R HP Filter“. Die Frequenzweiche lässt die höheren Frequenzen durch und leitet die tiefen Frequenzen basierend auf den Frequenz- und Steilheitseinstellungen korrekt an die Subwoofer. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, durchlaufen die Signale des linken und rechten Kanals den gesamten Bereich und die niedrigeren Frequenzen werden von den Subwoofern dupliziert. Dies kann insbesondere bei bestimmten Frequenzen zu übermäßig starken Bässen führen. Um dies auszugleichen, ist daher möglicherweise eine Entzerrung erforderlich.



Aux-Kanäle

Der Delta PRE verfügt über zwei Aux-Kanäle, die zum Bi-Amping der rechten und linken Lautsprecher verwendet werden können. Alternativ dazu kann Aux 2 in Verbindung mit dem Subwoofer-Ausgang verwendet werden, um eine zweite Mono- oder Stereo-Subwoofer-Konfiguration bereitzustellen. Bei der Konfiguration für Stereo-Subwoofer dient der Subwoofer-Ausgangskanal als Subwoofer für den rechten Kanal und der Aux 2-Ausgangskanal als Subwoofer für den linken Kanal.

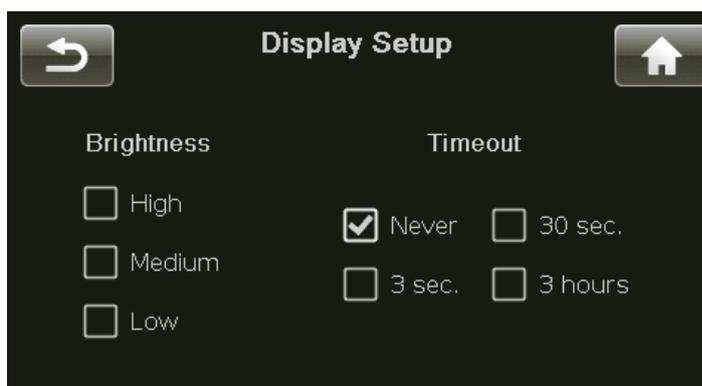
Wenn entweder die unsymmetrischen oder die symmetrischen Aux-Ausgänge aktiviert sind und nicht mehr als ein Subwoofer verwendet wird, werden die Aux-Kanäle als im Bi-Amp-Modus aktiv betrachtet. Technisch wird dies als Power-Bi-Amping bezeichnet. Für die Hoch- und Niederfrequenztreiber Ihres Lautsprechers werden getrennte Verstärkerkanäle verwendet. Die passiven Frequenzweichen im Lautsprecher übernehmen jedoch die Filterung von Nieder- und Hochfrequenzsignalen. In diesem Modus erzeugen die beiden Aux-Kanäle den gleichen Ausgang wie der linke und rechte Hauptkanal.

HINWEIS: Beim Bi-Amping mit zwei verschiedenen Verstärkern an jedem Lautsprecher müssen die Verstärker die gleiche Verstärkung aufweisen, um eine ordnungsgemäße Pegelanpassung zwischen der oberen und der unteren Frequenz zu gewährleisten. Alle Verstärker der Serien Classé Delta, CT und Sigma haben die gleiche Verstärkung und können in jeder Kombination für Bi-Amping verwendet werden.

HINWEIS: Wenn die „Bypass“-Ausgangskonfiguration ausgewählt wurde, geben die Aux-Kanäle das gesamte Klangspektrum umfassende Signale als linke und rechte Kanäle aus und setzen jede andere Konfigurationseinstellung außer Kraft, die ansonsten Aux 2 als einen zweiten Subwoofer-Ausgang verwenden könnte. Der DSP steht in Digital Bypass nicht zur Verfügung.

Anzeigeeinstellung

Auf der unten abgebildeten Menüseite „Display Setup“ (Anzeigeeinstellung) können Sie die Helligkeit und die Abschaltautomatik für den Touchscreen konfigurieren.



Helligkeit

Die Einstellung **Brightness** des Delta PRE-Touchscreens hat drei mögliche Werte: *low* (niedrig), *medium* (mittel) und *high* (hoch). Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Einstellung. Eine *hohe* Helligkeitseinstellung eignet sich normalerweise für hell beleuchtete Räume am besten. Möglicherweise wirkt eine niedrigere Einstellung bei dunkleren Lichtverhältnissen weniger störend.

Abschaltautomatik

Wenn Sie Musik lieber in einem schwach beleuchteten oder abgedunkelten Raum hören, kann auch die *niedrige* Helligkeitseinstellung des Displays störend wirken. Sie können den Touchscreen ganz ausschalten, indem Sie den **Timeout**-Wert der Hintergrundbeleuchtung verringern. Nach Ablauf der von Ihnen ausgewählten Zeitspanne der Inaktivität wird das Display ausgeschaltet. Aktivität bezieht sich in diesem Zusammenhang auf jede Verwendung der Benutzeroberfläche. Dies umfasst Tasten, den Touchscreen, die App und die Fernbedienung.

Wenn Sie für die Abschaltautomatik beispielsweise den kleinsten Wert auswählen, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung auf dem Display auf, sobald Sie eines der Delta PRE-Bedienelemente bedienen, und leuchtet nur drei Sekunden lang. Dies ist gerade lange genug, um eine Einstellung zu überprüfen. Wenn Sie das Gerät weiterhin bedienen (mindestens alle drei Sekunden), bleibt das Display beleuchtet. Nach drei Sekunden Inaktivität erlischt die Hintergrundbeleuchtung von selbst und der Touchscreen wird ausgeschaltet.

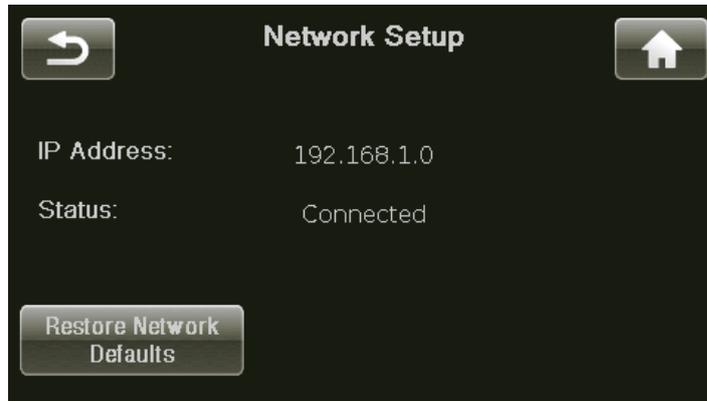
Wenn die Anzeige des Delta PRE eingeschaltet bleiben soll, auch wenn sich das Gerät nicht im *Standby*-Modus befindet, wählen Sie für die Abschaltautomatik die Option **Never** (Niemals). Die Lampe im Touchscreen ist für anspruchsvolle Fahrzeugumgebungen konzipiert und bietet Ihnen jahrelang einen zuverlässigen Betrieb.

HINWEIS: Die Lebensdauer der Lampe wird nicht verlängert, wenn die Helligkeit auf einen niedrigen Wert eingestellt wird.

Netzwerk-Einrichtung

Auf der Seite **Network Setup** (Netzwerk-Einrichtung) werden die IP-Adresse des Delta PRE und der Netzwerkstatus angezeigt.

Wenn auf dieser Seite auf die Schaltfläche „Restore Network Defaults“ (Netzwerkstandards wiederherstellen) gedrückt wird, wird der DHCP-Modus wieder aktiviert. Im DHCP-Modus bezieht der Delta PRE eine IP-Adresse von einem Gerät im Netzwerk (normalerweise dem drahtlosen Zugriffspunkt).



Das Delta PRE enthält eine integrierte Webschnittstelle, über die der Systemname und die Netzwerkeinstellungen konfiguriert oder die Delta PRE-Software aktualisiert werden können. Um auf die Benutzeroberfläche zuzugreifen, geben Sie die auf der Seite „Network Setup“ angezeigte IP-Adresse in die URL-Zeile Ihres Browsers ein (z. B. 192.168.1.0) und drücken Sie die Eingabetaste. Wenn Sie Safari auf einem Mac verwenden, können Sie auch „Alle Lesezeichen anzeigen“ (siehe: Lesezeichen-Menü) verwenden, auf Bonjour klicken und dann auf Ihr Delta PRE-Gerät, das im Ordner der Webseite aufgeführt ist, doppelklicken.

Auf der Webseite: In den Statusinformationen werden der Systemname und die Firmware-Versionsnummer angezeigt.

Unter Konfiguration können Sie den Systemnamen personalisieren und die IP-Adresse des Geräts manuell konfigurieren. Sie sollten unbedingt DHCP anstatt eine statische IP-Adresse verwenden. Wenn dies jedoch erforderlich ist, sollte ein IT-Fachmann an der Installation beteiligt sein.

EQ-Einrichtung

Mit der parametrischen EQ-Funktion des Delta PRE können Sie sehr präzise digitale Audiofilter erstellen. Damit lassen sich feste Klangunregelmäßigkeiten ausgleichen, die durch die Position und die Eigenschaften Ihrer Lautsprecher, Ihres Raums und Ihrer Hörposition im Raum definiert sind. Diese Filter sollten auf der Grundlage von Audiomessungen eingerichtet werden, die von einem qualifizierten Akustiker durchgeführt wurden. Diese leistungsstarken Filter werden vollständig manuell eingerichtet, damit Ihr professioneller Installateur für Sie das bestmögliche Hörerlebnis einstellen kann.

Für jeden Lautsprecherkanal können bis zu fünf Filter eingerichtet werden. Ein Aux-Kanal, der nicht als Subwoofer verwendet wird, nutzt dieselben Filter wie sein linker oder rechter Kanalpartner.

Um die PEQ-Filter zu definieren, wählen Sie im System-Setup-Menü die Option **EQ Setup**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um EQ einzuschalten. Wählen Sie den einzustellenden Kanal aus, wählen Sie ein Band aus und aktivieren Sie dessen Filter. Stimmen Sie ihn dann mit der entsprechenden Mittenfrequenz, Verstärkung und Q ab.



Sie müssen nicht für jeden Kanal alle oder einen Filter aktiviert haben. Der Installateur muss nur die Kanäle einstellen, die erforderlich sind, um die Einflüsse des Raums zu korrigieren. *Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren autorisierten Classé-Händler zu wenden, um die parametrische EQ-Funktion ordnungsgemäß zu kalibrieren.*

HINWEIS: Mit einem einfachen Infrarotbefehl oder einer F-Taste können Sie den Equalizer ein- und ausschalten, und die Einstellung damit an der Hörposition vergleichen. Wenn der Equalizer aktiviert ist, wird EQ auf der Startseite angezeigt.

Einrichten der Klangregelung

Die **Klangregelung** kann als herkömmlicher Bass- und Höhenregler konfiguriert werden oder auf eine Weise eingestellt werden, die als Neigungsregelung bezeichnet wird. In beiden Konfigurationen beträgt die maximale Anhebung und Dämpfung 6,0 dB.

In der Standardeinstellung ist die Klangregelung als **Neigungsregelung** mit 3-dB-Punkten für niedrige und hohe Frequenzen bei 200 Hz bzw. 2.000 Hz konfiguriert. Der Benutzer kann diese Werte einstellen und die Frequenzbereiche anpassen, die von der Neigungssteuerung reguliert werden. Mit der Neigungsregelung können Sie die Frequenzen über und unter diesen Wendepunkten einstellen, indem Sie die Klangbalance in die eine oder in die andere Richtung neigen. Der obere Frequenzbereich wird dabei in Schritten von 0,5 dB nach oben oder unten verschoben, während gleichzeitig der niedrigere Frequenzbereich in die entgegengesetzte Richtung nach unten oder oben verschoben wird. Die dazwischen liegenden Frequenzen bleiben dabei unverändert.

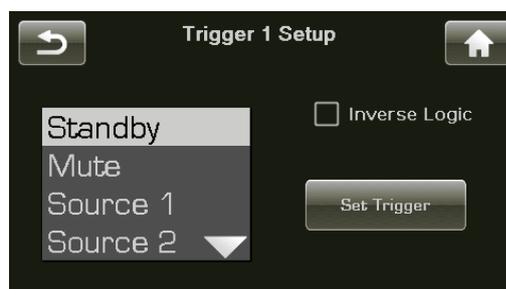
Wenn herkömmliche Bass- und Höhenregler gewünscht werden, wählen Sie diese Option und die Frequenzen, unter denen der Bassregler und über denen der Höhenregler angewandt werden soll. Auf die Bass- und Höhenregler kann über den Touchscreen (Menü > Klangregelung) oder durch Drücken von „Tone“ auf der Fernbedienung zugegriffen werden. Erhöhen oder verringern Sie den Pegel von Bässen und Höhen unabhängig voneinander mit den Navigationstasten auf der Fernbedienung oder den Touchscreen-Tasten. **Tone Control** (Klangregelung) wird durch mehrmaliges Drücken der **TONE**-Taste auf der Fernbedienung, durch Auswählen des Symbols für die Klangsteuerung in der Classé App oder durch Aktivieren und Deaktivieren des Kontrollkästchens „Enable“ (Aktivieren) auf dem Touchscreen ein- oder ausgeschaltet. Mit der App lässt sich die Klangregelung besonders einfach verwenden. Sie ermöglicht die schnelle Auswahl der Optionen Neigung, Bass/Höhe und Keine. Die Pegel werden mit dem virtuellen Lautstärkereglern eingestellt.

DC-Trigger

Der Delta PRE verfügt über zwei Trigger-Bedienelemente. Jedes kann mit normalen 12-V- oder „inversen Logik“-Einstellungen (0 V) programmiert werden. Dank der Möglichkeit, die Funktionsweise des Triggers zu ändern, können installationspezifische Probleme gelöst werden, für die ansonsten externe Geräte erforderlich wären, die die Kosten und die Komplexität Ihres Systems erhöhen würden.

Die Trigger können dem Standby-Modus, einer bestimmten Quelle oder einer Konfiguration zugeordnet werden. Um die inverse Logikoption zu verwenden, aktivieren Sie einfach das Kontrollkästchen „Inverse Logic“ auf der Seite „Trigger Setup“.

Für weitere Einzelheiten zur möglichen Verwendung von DC-Triggerern empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren autorisierten Classé-Händler zu wenden.



Kopfhörer-X-Feed

Mit der Kopfhörer-Cross-Feed-Funktion wird beim Hören über Kopfhörer ein räumlicheres und naturgetreueres Klangfeld erzeugt. Kopfhörer erzeugen Stereosignale, die in der Mitte des Hinterkopfs ein Bild entstehen lassen. Dies entspricht nicht der normalen menschlichen Klangwahrnehmung, bei der beide Ohren die Musikquelle hören und räumliche Hinweise basierend auf der Ankunftszeit und der Kopfform wahrgenommen werden. Die X-Feed-Funktion mischt einen phasenangepassten linken Kanal mit dem rechten Kanal und umgekehrt, um ein natürlicheres Klangfeld zu erzeugen und Ermüdungserscheinungen beim Zuhörer zu verringern.

Wenn die Kopfhörer-Cross-Feed-Funktion aktiviert ist, erscheint das Kopfhörer-Symbol auf der Startseite wie folgt:



Erweiterte Einstellungen

Mit den **Erweiterten Einstellungen** können Sie folgende Optionen einstellen:

- Mit **Restore Defaults** (Standardeinstellungen wiederherstellen) werden alle Einstellungen verworfen und der Delta PRE wird auf die **Factory Defaults** (Werkseinstellungen) zurückgesetzt.
- Mit **Archive Settings** (Einstellungen archivieren) werden die aktuellen Einstellungen gespeichert. Sie können somit Änderungen vornehmen und bei Bedarf zu diesen Einstellungen zurückkehren.
- Mit **Restore Settings** (Einstellungen wiederherstellen) werden die Einstellungen geladen, die zuvor mit **Archive Settings** (Einstellungen archivieren) gespeichert wurden.
- Aktivieren Sie **Wake-on-Network**, damit der Delta PRE Einschaltbefehle von externen Netzwerksteuerungen wie CAN-Bus, RS-232 und IP-Control einschließlich der Classé App erkennen kann. Die Wake-on-Network-Funktion ist standardmäßig aktiviert.* Wenn Sie sie deaktivieren möchten, entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen.
- Aktivieren Sie **Auto Standby**, wodurch der Delta PRE nach einer festgelegten Inaktivitätsdauer in den Standby-Modus versetzt wird. Die automatische Standby-Funktion ist standardmäßig deaktiviert.* Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, setzen Sie ein Häkchen im Kontrollkästchen und wählen Sie das gewünschte Zeitlimit.

Hinweis: Die im Delta PRE eingesetzten Methoden zur Erkennung geringer Signale sind dafür ausgelegt, eine Verschlechterung der Klangqualität unter allen Umständen zu vermeiden. Daher erkennen sie geringe oder leise Signale nur unzureichend. Aus diesem Grund wechselt das Gerät bei aktiviertem **Auto-Standby** möglicherweise unerwartet in den Standby-Modus, wenn solche Signale anliegen.

** Beachten Sie, dass Geräte der UK/EU-Version wie jene, die in der Europäischen Union verkauft werden, mit **deaktivierter** Wake-on-Network- und **aktivierter** Auto-Standby-Funktion versandt werden.*

Das Wiederherstellen der Standardeinstellungen aktiviert den Wake-on-Network-Modus und deaktiviert den Auto-Standby-Modus.

Klangregelung

Beim Einrichten der **Klangregelung** werden Hoch- und Niederfrequenzwendepunkte und deren relative Dämpfung oder Anhebung ausgewählt. Werkseitig ist eine Neigungsregelung eingestellt, die die Tonbalance entweder in Richtung höherer und niedrigerer Frequenzen für einen klareren, schärferen Klang oder in die entgegengesetzte Richtung für einen wärmeren, volleren Klang neigt.

HINWEIS: Um diese Parameter zu ändern, drücken Sie MENU, dann „System Setup“ und „Tone Control Setup“.

Wenn herkömmliche Bass- und Höhenregler bevorzugt werden, kann dies auf der Seite „Tone Control Setup“ konfiguriert werden, wie im Abschnitt **System Setup** beschrieben. Drücken Sie auf **TONE** auf der Fernbedienung, das Symbol für die Klangsteuerung in der Classé App oder **MENU** und dann **Tone Control** auf dem Touchscreen, um auf die Klangregelung zuzugreifen. Die Klangregelung wird aktiviert, indem Sie auf dem Touchscreen das Kontrollkästchen „Enable“ aktivieren. Alternativ können Sie durch Drücken von „Tone“ auf der Fernbedienung zum Bildschirm „Tone Control“ wechseln. Durch anschließendes Drücken wird die Regelung ein- und ausgeschaltet. Wenn die Klangregelung aktiviert ist, wird auf der Startseite „Tone“ angezeigt. Mit den Lautstärketasten auf der Fernbedienung und dem Lautstärkereger am Gerät sowie der Classé App können Sie den Effekt der Klangregelung im Neigungsmodus erhöhen oder verringern. Bei Verwendung als herkömmliche Bass- und Höhenregler leuchten die **Boost-** und **Cut-**Tasten auf dem Touchscreen und dienen zum Erhöhen oder Verringern der Pegel der entsprechenden Klangregelung. Sie können diese Bedienelemente auch über die „Tone“-Taste auf der Fernbedienung und die Lautstärketasten aufrufen. Der Einstellbereich beträgt +/- 6 dB in Schritten von 0,5 dB. Neigungsanpassungen werden mit dem Lautstärkereger vorgenommen.

HINWEIS: Die Funktion „Klangregelung“ wird als temporäre Überbrückung betrachtet. Wenn Sie den Standby-Modus verlassen, wird die Klangregelung deaktiviert.

Balance

Verwenden Sie zum Einstellen der rechten/linken **Balance** auf der Balance-Seite den Lautstärkereger oder die Lautstärketasten auf der Fernbedienung. Die Balance wird in Schritten von 0,5 dB eingestellt, das heißt jeder Kanal wird um 0,5 dB angehoben und gedämpft. Auf diese Weise bleibt der Gesamtpegel in etwa gleich, auch wenn die Balance verschoben wird. Die Balance-Regelung wird über den Master-Lautstärkereger eingestellt. Beim Einstellen der Balance gelangen daher keine zusätzlichen Schaltkreise in den Signalpfad.

Der Einstellbereich der Balance-Regelung liegt zwischen +/- 10,0 dB. Wenn Sie den Regler auf einen der beiden Extremwerte stellen, wird der gegenüberliegende Kanal ausgeschaltet (dies wird hauptsächlich zur Fehlerbehebung verwendet).

HINWEIS: Ihre rechten/linken Lautsprecher erzeugen für einen bestimmten Eingang möglicherweise nicht genau den gleichen Ausgang. Die Position der Lautsprecher im Raum oder relativ zu Ihrer Hörposition kann zu einer wahrgenommenen Ungleichheit von bis zu einigen Dezibel beitragen. Um dies zu kompensieren, geben Sie eine einfache Sprachaufnahme wieder und stellen Sie den Delta PRE in die Mono-Einstellung (drücken Sie Menü, dann Mono). Öffnen Sie die Seite für die Balance-Regelung und stellen Sie mit der Fernbedienung die Balance ein, bis das Klangbild perfekt zentriert ist. Wenn Sie die Augen schließen und dies einige Male tun, werden Sie feststellen, dass eine Zahl (z. B. rechts 1,5 dB) möglicherweise konstant angezeigt wird. Wenn dies zutrifft, dann ist das die für Ihr System erforderliche Anpassung. Belassen Sie die Einstellung, kehren Sie zum normalen Stereobetrieb zurück und ignorieren Sie dann die Balance-Reglung.

HINWEIS: Diese Balance-Funktion wird als temporäre Überbrückung betrachtet. Wenn Sie den Standby-Modus verlassen, wird die Balance auf Null zurückgesetzt.

Ausgangskonfigurationen

Sie können bis zu fünf verschiedene Ausgangskonfigurationen erstellen, um Vorlieben wie mit oder ohne Subwoofer(n) oder mit Subwoofer(n) mit unterschiedlichen Trennfrequenzeinstellungen zu berücksichtigen. Diese Konfigurationen können bestimmten Quellen zugeordnet sein oder sie können über die Hauptmenüseite oder die Fernbedienung aufgerufen werden. Wenn Sie die Schaltfläche „**Ausgangskonfigurationen**“ im Hauptmenü drücken oder CONFIG SELECT auf der Fernbedienung wählen, wird die Seite „Ausgangskonfigurationen“ geöffnet. Wählen Sie die Ausgangskonfiguration, die Sie anwenden möchten.

Um die Konfigurationen individuell anzupassen, siehe die Beschreibung „Ausgangseinrichtung“ im Abschnitt „Systemkonfiguration“.

Mono Durch Drücken der **Mono**-Taste werden die rechten/linken Kanäle kombiniert, wodurch auf allen Kanälen (einschließlich der Aux- und Subwoofer-Kanäle) eine Mono-Ausgabe erfolgt. In Mono wird die Mono-Taste schattiert angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Auswahl aufzuheben und zum normalen Stereobetrieb zurückzukehren. In Mono wird das Wort „Mono“ auf der Startseite angezeigt.

HINWEIS: Diese Mono-Funktion wird als temporäre Überbrückung betrachtet. Wenn Sie den Standby-Modus verlassen, wird Mono deaktiviert.

Status Der **Status**-Bildschirm zeigt verschiedene Informationen zur aktuell ausgewählten Quelle und Konfiguration an und bietet Zugriff auf Informationen zur verwendeten Firmware und zu den internen Einstellungen und Sensoren des Delta PRE. Auf dieser Seite werden durch Drücken der Taste **more** die **CAN-Bus**-Funktionen für angeschlossene Classé-Komponenten aufgerufen.

Firmware-Updates Besuchen Sie bitte <https://classeaudio.com>, um die neueste Firmware sowie die zugehörige Dokumentation und die zugehörigen Aktualisierungsanweisungen für Ihr Gerät herunterzuladen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Firmware für den Delta PRE zu aktualisieren.

Eine Möglichkeit besteht darin, die Firmware-Updates über den USB-Anschluss an der Gerätevorderseite aufzuspielen. Die Firmware kann auf einem USB-Stick gespeichert werden. Schalten Sie das Gerät an der Rückseite aus und schließen Sie den USB-Stick an der Vorderseite des Delta PRE an. Wenn die Stromversorgung über die Geräterückseite wieder eingeschaltet wird, wird das Update automatisch installiert. Die LED-Anzeige beginnt in der Reihenfolge rot, aus und blau zu blinken. Nach einigen Sekunden blinkt sie abhängig von der Größe des Updates kontinuierlich bis zu mehreren Minuten lang blau. Der Touchscreen kann auch weiß blinken. Am Ende des Updates wird der Touchscreen weiß und Sie werden zur Kalibrierung des Bildschirms aufgefordert. Berühren Sie mit Ihrem Finger oder einem kleineren Gegenstand, wie einem Radiergummi, den Bildschirm in jedem der nacheinander angezeigten Bereiche, um ihn zu kalibrieren. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erlischt die LED auf dem USB-Stick und der Touchscreen zeigt die Startseite an. Entfernen Sie den USB-Stick und fahren Sie mit der Verwendung des Delta PRE fort. Beachten Sie, dass alle nachfolgenden Setup-Änderungen gespeichert werden, wenn der Delta PRE in den Standby-Modus versetzt wird.

Alternativ zur standardmäßigen USB-Stick-Methode kann der Delta PRE über die Webschnittstellenseite aktualisiert werden. Vergewissern Sie sich auf der Webseite des Delta PRE auf der Firmware-Registerkarte, dass aktuell nicht die neueste Firmware-Version installiert ist, und klicken Sie auf die Systemwiederherstellung-Schaltfläche. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Aktualisierung abzuschließen.

CAN-Bus

CAN-Bus Der CAN-Bus (Controller Area Network) von Classé ermöglicht die Kommunikation und Steuerung zwischen vergleichbar ausgestatteten Classé-Komponenten. Wenn der Delta PRE mit anderen Classé-Komponenten verbunden wird, die mit CAN-Bus ausgestattet sind, so stehen die verschiedenen Elemente im System in ständiger Kommunikation miteinander. Es entsteht ein „globales“ Netzwerk, das über das Touchscreen-Display des Vorverstärkes/Prozessors für das gesamte System Statusinformationen und gemeinsame Funktionen für den Betrieb zur Verfügung stellt.

Beachten Sie, dass für einige Komponenten eine Software-Aktualisierung erforderlich ist, damit sie im CAN-Bus erkannt werden. Suchen Sie regelmäßig auf der Classé-Website nach Updates.

Eigenschaften Der CAN-Bus ermöglicht einem Classé-Touchscreen:

- Statusinformationen für jedes angeschlossene Gerät (einschließlich Verstärkern, die kein Touchscreen-Display besitzen) anzuzeigen.
- einen „PlayLink“ aufzubauen, der es einem SSP oder einem Vorverstärker ermöglicht, auf den richtigen Eingang zu schalten, wenn eine Quelle der Delta-Serie mit der Wiedergabe beginnt.
- die Helligkeit des globalen Systems einzustellen.
- das gesamte System so zu konfigurieren, dass es auf Tastendruck in den Betriebs- oder Standby-Modus schaltet und auch die einzelnen Komponenten in den Betriebs- oder Standby-Modus geschaltet werden.
- jedes angeschlossene Gerät stumm zu schalten.

Hardware-Einrichtung

1 Mit Classé CAN-Bus ausgestattete Produkte

Es sind mindestens zwei mit CAN-Bus ausgestattete Classé-Produkte erforderlich, von denen zumindest eines über einen Touchscreen verfügen muss.

2 Netzwerkkabel der Kategorie 5

Dies sind gewöhnliche Netzwerkkabel, die im Allgemeinen für Breitband-Internetverbindungen verwendet werden. Dabei sollte es sich typischerweise um „gerade“ Kabel handeln und nicht um „gekreuzte“. Die insgesamt erforderliche Anzahl an Kabeln liegt 1 unter der Gesamtzahl der mit CAN-Bus ausgestatteten Geräte in Ihrem System. Schließen Sie die Komponenten mit diesen Netzwerkkabeln in Reihe an.

3 CAN-Bus-Terminator

Ein einzelner CAN-Bus-Terminator ist erforderlich. Er wird in den CAN-Bus-AUSGANG-Anschluss der letzten Komponente der CAN-Bus-Reihenschaltung gesteckt. Ein Terminator ist im Lieferumfang Ihres Verstärkers enthalten. Sie erhalten diese auch gegen eine geringe Gebühr bei Ihrem nächsten Classé-Kundendienstzentrum. <https://classeaudio.com/contact/>

Verwendung des CAN-Bus

Der CAN-Bus wird über den Touchscreen eine beliebigen Classé-Komponente gesteuert, die dementsprechend ausgerüstet ist. Es gibt keine Master-Komponente, so dass Systeme der Classé-Serie, zu denen zwei oder mehr Geräte mit Touchscreen gehören, über jedes beliebige dieser Touchscreens gesteuert werden können. Jedoch ist es wahrscheinlich einfacher, den CAN-Bus mit nur einem Touchscreen zu nutzen.

Um auf den CAN-Bus zuzugreifen, drücken Sie die **Menu**-Taste an der Vorderseite des Geräts oder auf der Fernbedienung, dann die **Status**-Taste und anschließend die **More**-Taste (Pfeil nach rechts) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Auf dem Touchscreen erscheint dann der **CAN-Bus-Geräte**-Bildschirm, der die angeschlossenen Komponenten nach Modell und Seriennummer auflistet.



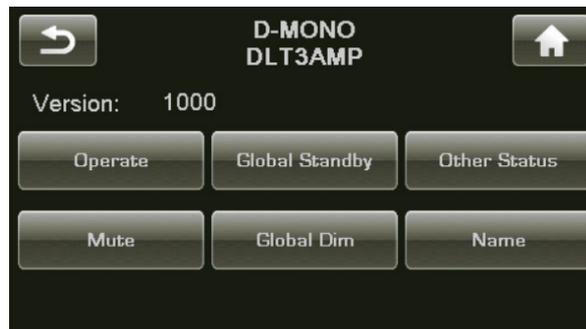
Durch Auswählen eines Geräts auf dem CAN-Bus-Geräte-Bildschirm wird das entsprechende Gerät als **Zielgerät** identifiziert. Die LED(s) oder das VU-Meter an der Vorderseite des Zielgeräts beginnen zu blinken (es sei denn, Sie wählen das Gerät, mit dem Sie auf den CAN-Bus zugreifen).

Sobald Sie sich für ein Zielgerät entschieden haben, listet das Touchscreen die dafür zur Verfügung stehenden CAN-Bus-Funktionen auf. Einige CAN-Bus-Funktionen sind bei allen, andere wiederum nur bei einzelnen Modellen zu finden.

Stellen Sie sicher, dass Sie die CAN-Bus-Seiten verlassen, bevor Sie Ihr(e) Gerät(e) in den Standby-Modus versetzen. Andernfalls wird die LED an der Vorderseite des zuvor ausgewählten Geräts weiter blinken, wenn es das nächste Mal eingeschaltet wird.

Verstärkerfunktionen

Die folgenden CAN-Bus-Funktionen sind beim Delta MONO / STEREO verfügbar.



Das Modell, der Name und die Firmware-Versionsnummer werden auf der CAN-Bus-Seite des Zielgeräts angezeigt.

Betrieb

Die **Operate**-Taste ermöglicht es Ihnen, das Zielgerät in den Standby-Modus zu versetzen oder daraus zu erwecken. Diese Taste ist für das Gerät deaktiviert, mit dessen Touchscreen Sie gerade auf den CAN-Bus zugreifen.

Stummschaltung

Das Aktivieren von „Stumm“ schaltet den Ausgang der Zielgeräts stumm.

Globales Standby

Wenn Sie alle Ihre Komponenten auf **Global Standby** stellen, können Sie Ihr gesamtes System in den Standby-Modus versetzen oder daraus erwecken, indem Sie die **Standby**-Taste irgendeines Geräts oder auf der Fernbedienung drücken. Alle Updates der CAN-Bus-Software setzen das aktualisierte Gerät automatisch auf Globales Standby. Wenn ein bestimmtes Gerät davon ausgenommen werden soll, deaktivieren Sie Globales Standby für dieses Gerät.

HINWEIS: Wake-on-Network muss auf allen Classe-Produkten aktiviert sein, damit Globales Standby ordnungsgemäß funktioniert.

<i>Globales Dimmen</i>	Wenn Sie alle Ihre Komponenten auf Global Dim einstellen (dies wird bei älteren Modellen als Globale Helligkeit bezeichnet), können Sie die Helligkeit der Touchscreens und der LEDs für Ihr gesamtes System anpassen, indem Sie die Helligkeit eines einzigen Touchscreens ändern. Alle Updates der CAN-Bus-Software setzen das aktualisierte Gerät automatisch auf Global Dim. Wenn ein bestimmtes Gerät davon ausgenommen werden soll, deaktivieren Sie Global Dim für dieses Gerät.
<i>Sonstiger Status</i>	Der Bildschirm Other Status zeigt Informationen zu den internen Temperatursensoren des Zielgeräts an. Die Messwerte für Kühlkörper 1 & 2 werden in Grad Celsius angezeigt. <i>Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich der Zielverstärker im Betriebsmodus befindet.</i>
<i>Name</i>	Sie können den Namen einstellen, der neben dem Gerätemodell erscheint und die Identifizierung der Geräte in großen Systemen erleichtert.
<i>Ereignisprotokoll</i>	Diese für Verstärker reservierte Funktion zeichnet Vorkommnisse der Schutzschaltung auf. Sie kann nur aufgerufen werden, wenn der Zielverstärker sich im Standby -Modus befindet. Hinweis: Um den Verstärker in den Standby-Modus versetzen zu können, während das Gerät mit dem Touchscreen im Betriebszustand verbleibt, muss Globales Standby für den Verstärker ausgewählt (nicht hervorgehoben) werden, so dass der Verstärker manuell in den Standby-Modus versetzt werden kann. Die Schutzschaltung fährt den Verstärker oder Kanal herunter, wenn er überhitzt oder wenn seine Ausgabe Ihre Lautsprecher beschädigen könnte. Das Ereignisprotokoll legt detailliert die Umstände dar, warum der Verstärker in den Schutzmodus versetzt wurde, und es sollte in Situationen, die ein Einschreiten Ihres Fachhändlers oder des Classé-Kundendienstes erfordern, darauf zurückgegriffen werden. Das Delta MONO-Ereignisprotokoll kann die folgenden Ereignisse melden, die wie folgt interpretiert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Gleichstromausgang – Gleichstrom von der Quelle hat die Fähigkeit des Verstärkers überschritten, diesen zu korrigieren. Der Verstärker wird heruntergefahren, um die Lautsprecher zu schützen. • Überstrom – Der Spitzenstrom hat die sichere Betriebsgrenze überschritten, d. h. es gab einen Kurzschluss. • CBE – Communication Board Error (Kommunikationstafel-Fehler). Es gab einen internen Kommunikationsfehler. • Übertemperatur – Die interne Temperatur hat die sichere Betriebsgrenze überschritten. • Gebläsefehler – Die Verbindung des Gebläses wurde getrennt oder das Gebläse kann sich nicht drehen. Schutzereignisse treten selten auf und werden im Allgemeinen durch äußere Einflüsse hervorgerufen. Sie sollten positiv ausgelegt werden. Der Verstärker arbeitet so, wie bei der Entwicklung festgelegt.

Netzwerkquellen

Netzwerkquellen streamen Audio über die Ethernet-Verbindung an der Geräterückseite zum Delta PRE. Der Delta PRE ist mit einer fest verdrahteten Ethernet-Verbindung ausgestattet, die eine zuverlässigere und schnellere Verbindung als über WLAN bietet. Wenn es nicht möglich oder praktisch ist, eine direkte Ethernet-Verbindung von Ihrem Router zum Delta PRE herzustellen, stehen verschiedene Alternativen zur Auswahl. Ein Powerline-Ethernet-Adapter, wie er von Netgear und anderen Herstellern angeboten wird, kann hierfür verwendet werden. Eine andere Option ist eine drahtlose Brücke, wie Airport Express von Apple. Sie stellt die lokale Ethernet-Kabelverbindung (LAN oder lokales Netzwerk) bereit, die vom Delta PRE benötigt wird, und stellt über WLAN eine Verbindung zum Netzwerkrouter her.

Apple AirPlay

Der Delta PRE ist AirPlay-zertifiziert. Er kann Audio-Inhalte von Apple iPhone-, iPad- oder iPod touch-Geräten oder von iTunes auf einem Mac oder PC wiedergeben.

So spielen Sie Inhalte auf dem Delta PRE ab:

1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit demselben Netzwerk wie Delta PRE.
2. Öffnen Sie iTunes oder die iPod App auf Ihrem iPhone, iPad oder iPod touch.
3. Suchen und tippen Sie auf das AirPlay-Symbol  und wählen Sie Delta PRE aus dem Menü aus. (Wenn Sie versuchen, Videos über Safari oder AirPlay abzuspielen, starten Sie zuerst die Wiedergabe.)
4. Drücken Sie auf Wiedergabe.

Wenn Sie Inhalte über AirPlay wiedergeben, wechselt die Quelle automatisch zur Netzwerkquelle. Das System wird automatisch eingeschaltet, wenn es sich im Standby-Modus befindet. Wenn Ihr Delta PRE über mehrere Netzwerkeingangsquellen verfügt, wählt das System die zuletzt verwendete Quelle (Netz Eingang) aus.

Auf der Startseite wird der Streaming-Status einschließlich der Uhrzeit und des Dateiformats angezeigt.

Der Delta PRE unterstützt das Apple AirPlay-Protokoll für das Streamen von Audiodaten über ein Netzwerk mit verdrahteten Verbindungen (Ethernet) oder drahtlosen Verbindungen (WLAN) oder einer Kombination aus beiden. Mit AirPlay können Sie Audio von Ihrem über WLAN verbundenem iPad, iPhone oder iPod touch streamen. Alternativ können Sie mit iTunes über einen Mac oder PC streamen, der über eine Netzwerkverbindung (WLAN oder Ethernet) verbunden ist. AirPlay arbeitet innerhalb des Apple-Ökosystems und unterstützt eine Vielzahl von Dateiformaten und Datenraten bis zur vollen CD-Qualität. Eine Liste der von AirPlay unterstützten Formate und Raten finden Sie im Abschnitt mit den technischen Daten in diesem Handbuch.

Stellen Sie zur Verwendung von AirPlay sicher, dass eine Quellentaste zur Verwendung der Netzwerkverbindung aktiviert wurde.

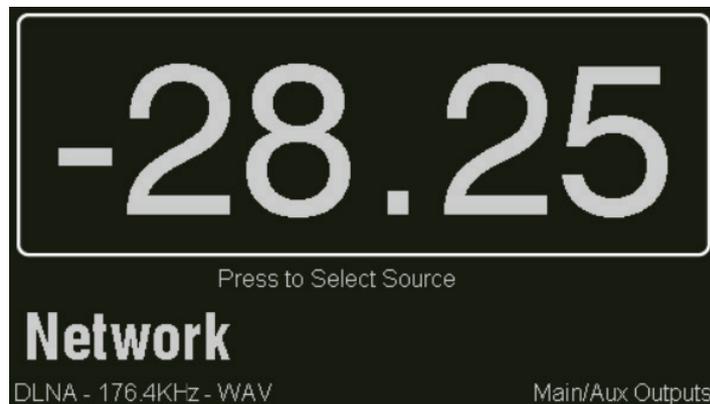
Hinweis: Wenn Ihre Ethernet-Verbindung aktiv ist, leuchten die grünen und gelben LEDs am Ethernet-Anschluss und auf der Seite Netzwerkeinrichtung wird folgender Status angezeigt: „Connected“ (Verbunden). Wenn bei Auswahl einer Netzwerkquelle keine Verbindung besteht, wird auf der Gerätevorderseite die Meldung „Not connected“ (Nicht verbunden) angezeigt. Dies wird auf der Seite „Netzwerkeinrichtung“ auch rot hervorgehoben.

Das Delta PRE-Display zeigt den Status des Audiostreams an. Bei Verwendung von AirPlay werden die Abtastfrequenz des Signals sowie dessen Format angezeigt (das für AirPlay-Streaming verwendete Format lautet ALAC). Sie können die Lautstärke in iTunes anpassen. Wenn Sie die kostenlose Remote-App von Apple verwenden, können Sie die Lautstärke über Ihr iOS-Gerät (iPad, iPhone, iPod touch) ändern und die

Musikdateien darüber verwalten. Die Lautstärke selbst wird im Delta PRE geregelt, der eine hochwertige analoge Lautstärkeregelung nutzt, um den mit der Dämpfung in der digitalen Ebene verbundenen Auflösungsverlust zu vermeiden. Wenn Sie auf Pause oder Stopp drücken, wird auf dem Display AirPlay - Gestoppt angezeigt.

Die Verwendung eines iOS-Geräts für AirPlay funktioniert genauso. Wählen Sie das Musik-App-Symbol, tippen Sie auf das AirPlay-Symbol, wählen Sie den Delta PRE aus der Liste der AirPlay-Lautsprecher, wählen Sie die gewünschte Musik aus und geben Sie sie wieder. Die Lautstärke wird ebenfalls über den Lautstärkereglern am Delta PRE eingestellt.

DLNA Wenn Sie einen anderen Media Player als iTunes verwenden und/oder Dateien mit höherer Bitrate (bis zu 192 kHz PCM oder DSD64 DoP) streamen möchten, verwendet die Netzwerkverbindung das DLNA-Protokoll. Richten Sie wie bei AirPlay einfach eine Quellentaste ein, um die Netzwerkverbindung zu verwenden. Sie können Audio, egal ob DLNA oder AirPlay, über diese Verbindung streamen. Sie müssen daher nur eine einzige Netzwerkverbindung aktivieren, um Audio von mehreren Quellen streamen zu können.



DLNA besteht aus drei Grundelementen: einem Media Player, einem Renderer und einem Dateiserver. Der Media Player ist Ihre Benutzeroberfläche. Es handelt sich um ein Programm oder eine App, die auf einem Smartphone, Tablet oder Computer gespeichert sein kann. Sie sind damit in der Lage, Musikdateien auszuwählen und ihre Wiedergabe steuern zu können. Beispiele für beliebte Media Player sind JRiver, Twonky und Media Monkey. Auf einem Dateiserver werden Ihre Audiodateien gespeichert. Ihr Mac oder PC könnte der Dateiserver sein oder es könnte ein externes Speichergerät wie ein NAS-Laufwerk (Network Attached Storage) genutzt werden. Wenn Sie die Daten abspielen möchten, werden sie im Netzwerk vom Dateiserver über das Ethernet-Kabel in den Delta PRE übertragen, der als Renderer fungiert. Er dekodiert die Datei, führt alle erforderlichen DSP-Funktionen aus und konvertiert die digitalen Audiodaten in eine analoge Wellenform. Er stellt anschließend die Wiedergabelautstärke ein und gibt das Signal an Ihre Verstärker aus.

Die Einrichtung eines Systems für die Verwendung von DLNA ist komplexer als ein iTunes/AirPlay-System. Dies liegt an den nahezu endlosen Kombinationsmöglichkeiten von Hardware und Software, was den Rahmen dieses Handbuchs übersteigt. Sie müssen die Software für den ausgewählten DLNA Media Player und die ausgewählten DLNA-Server bereitstellen und konfigurieren. Wenn Sie Hilfe benötigen, kann Ihnen Ihr Classé-Händler weiterhelfen.

Problembhebung

Sie sollten sich mit allen Wartungsproblemen an Ihren Classé-Händler wenden. Wenn Sie jedoch auf ein Problem stoßen, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst auf diese Fehlerbehebung zu beziehen. Eine Störung ist häufig keine Fehlfunktion, sondern lediglich eine falsche Einrichtung oder Verwendung der Komponente. Dieser Abschnitt enthält Lösungsvorschläge für potenzielle Probleme.

Wenn keine dieser Lösungen funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Classé-Händler.
Im Inneren Ihres Delta PRE befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile.



Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass die an den Delta PRE angeschlossenen Leistungsverstärker ausgeschaltet sind, bevor Sie Kabelverbindungen überprüfen und das Gerät aus- und wieder einschalten.

1 Alle Geräte bzw. Komponenten scheinen eingeschaltet zu sein, aber es ist kein Ton zu hören.

- ✓ Stellen Sie den Lautstärkeregel auf einen moderaten Pegel ein, hörbar, aber nicht zu laut (z. B. -35,00 dB).
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Quellkomponente eingeschaltet ist, sich nicht im Standby-Modus befindet, eine Audiospur abgespielt wird und sich das Gerät nicht im Pausenmodus befindet.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass der richtige Anschluss für die aktuelle Quelle ausgewählt wurde.
- ✓ Probieren Sie sowohl analoge als auch digitale Quellen aus. Für digitale Quellen werden unten auf der Startseite das Dateiformat und die Abtastfrequenz angezeigt. Das Wort **Idle** wird angezeigt, wenn die digitale Quelle kein Signal liefert.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass die Stummschaltung NICHT aktiviert ist. Dies gilt auch für Quellen wie über USB angeschlossene Geräte. Beispielsweise führt das Stummschalten von iTunes zu keiner Ausgabe, obwohl der Delta PRE eingerichtet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass der Verstärker eingeschaltet ist und sich nicht im *Standby*-Modus befindet.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel sicher an die richtigen Ein- und Ausgänge angeschlossen sind, ohne geknickt zu sein oder unter zu starker Zuglast zu stehen.

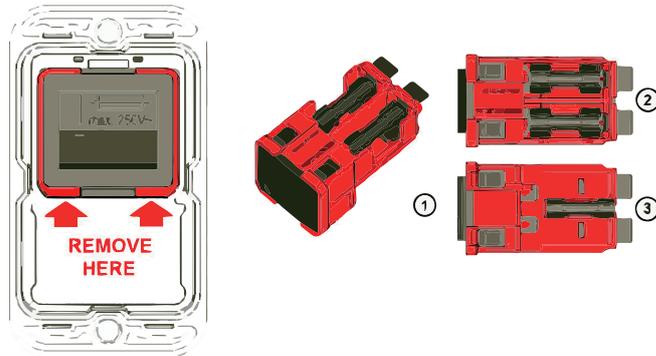
2 Es ist kein Ton zu hören und weder die Standby-LED/ Statusanzeige noch der Touchscreen leuchten.

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass der Delta PRE ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen ist. Das Netzkabel muss fest in der Netzbuchse an der Geräterückseite stecken und der Netzschalter muss sich in der Position **ON** befinden.
- ✓ Wenn der Delta PRE richtig eingesteckt ist und der Strom den Nennwerten entspricht, versuchen Sie Folgendes: Schalten Sie den Hauptschalter an der Geräterückseite aus und trennen Sie das Gerät für mindestens dreißig Sekunden von der Steckdose. Stecken Sie dann das Kabel wieder ein und versuchen Sie es erneut. Manchmal kann ein Spannungsabfall (kurzzeitiger Stromausfall) einen Schutzmodus aktivieren, der ein Aus- und Wiedereinschalten des Delta PRE erfordert, um ihn wieder in den normalen Betriebsmodus zurückzusetzen.
- ✓ Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab und öffnen Sie den Sicherungshalter neben dem Netzkabeleingang. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist (dies lässt sich am besten mit einem Ohmmeter überprüfen), wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Classé-Händler für eine Ersatzsicherung.

Netzspannung: 100 - 120 V Wechselstrom
Sicherungstyp: IEC träge, geringes
Schaltvermögen Nennwert: 2AL 250V

Netzspannung: 200 - 240 V Wechselstrom
Sicherungstyp: IEC träge, hohes
Schaltvermögen Nennwert: 1,25AH 250V

Ausbau des kombinierten Schalters/Sicherungshalters



Eine zusätzliche Sicherungsmarkierung am Schalter kennzeichnet die Sicherungshalter hinter dem Schalter. Der rote Rahmen zeigt den Umriss der entfernbaren Einheit.

Mit einem einfachen Werkzeug wie einem Schweizer Taschenmesser oder einem Schraubendreher Nr. 1 oder kleiner kann die Einheit (1) aus dem Filter entfernt werden. Auf der Oberseite (2) hinter dem Schalter befinden sich zwei Sicherungshalter für jeden Stromanschluss. Auf der Unterseite (3) befindet sich ein Clip für eine zusätzliche Ersatzsicherung.

3 Ein Lautsprecher oder Subwoofer scheint nicht zu spielen.

- ✓ Wenn das Problem bei allen Eingängen auftritt, überprüfen Sie die Verbindungskabel zwischen dem Vorverstärker und dem Leistungsverstärker. Überprüfen Sie auch, ob die Lautsprecherkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ✓ Überprüfen Sie die Balance-Einstellung, indem Sie auf der Gerätevorderseite auf MENU drücken. Vergewissern Sie sich dann, dass die Balance-Einstellung keinen Kanal ausschaltet oder dessen Ausgang reduziert.
- ✓ Wenn das Problem nur bei einem Subwoofer auftritt, vergewissern Sie sich, dass er für diese zugewiesene Quellentaste aktiv ist, oder dass er unabhängig ausgewählt wurde.
- ✓ Überprüfen Sie die Verbindungskabel zwischen der Quellkomponente und dem Delta PRE.

4 Die IR-Fernbedienung scheint nicht zu funktionieren.

- ✓ Stellen Sie sicher, dass sich zwischen der IR-Fernbedienung und dem IR-Sensor keine Hindernisse befinden.
- ✓ Überprüfen Sie die Ausrichtung und ersetzen Sie gegebenenfalls die Batterien in der Fernbedienung.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass der IR-Sensor nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.

- 5 **Aus den Lautsprechern kommt ein Summen.**
 - ✓ If you are using single-ended interconnects, make sure they are not placed alongside any AC power cords. Also make sure that they are not too long – long single-ended interconnecting cables have a natural tendency to pick up noise even when shielded.
 - ✓ Wenn Quellenkomponenten an Kabelfernsehen angeschlossen sind, versuchen Sie, die Kabelfernsehleitung von der Quellenkomponente zu trennen. Wenn das Brummen nachlässt, benötigen Sie ein Isolationsgerät zwischen Ihrem Kabelfernsehkonverter und der Quellkomponente. Ihr Classé-Händler kann Ihnen bei der Beschaffung eines dieser kostengünstigen Geräte behilflich sein.

- 1 **Auf der Netzwerkstatusseite wird „Not connected“ (Nicht verbunden) angezeigt und am Ethernet-Kabelanschluss auf der Rückseite leuchten keine grünen und gelben LEDs.**
 - ✓ Überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.
 - ✓ Versuchen Sie, das Ethernet-Kabel auszutauschen, um zu überprüfen, ob das Kabel selbst funktioniert.
 - ✓ Wenn Sie eine drahtlose Brücke verwenden, vergewissern Sie sich, dass diese mit Ihrem drahtlosen Netzwerk verbunden ist und dass Sie den richtigen Anschluss verwenden (auf dem Airport Express mit <...> gekennzeichnet).

- 2 **Der Netzwerkstatus zeigt „Connected“ (Verbunden) an, der Delta PRE wird jedoch nicht in der Geräteliste in AirPlay oder auf Ihrem DLNA Media Player angezeigt.**
 - ✓ Starten Sie alle beteiligten Komponenten nacheinander neu, bis das Problem behoben ist. Zuerst den Media Player, dann den Delta PRE (aus- und wieder einschalten) und dann Ihren Router. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob Sie eine gültige IP-Adresse haben. Wenn Ihre Adresse „Limited Auto IP“ lautet, hat sich der Delta PRE automatisch eine Adresse zugewiesen. Dies zeigt an, dass Ihr DHCP-IP-Adressenserver nicht funktioniert.

- 3 **Das Audio-Streaming fällt häufig aus.**
 - ✓ Dies ist im Allgemeinen ein Problem mit drahtlosen Netzwerken. Wenn Sie eine drahtlose Brücke verwenden, stellen Sie sicher, dass die Signalstärke Ihres WLAN-Routers in Ordnung ist (möglicherweise müssen sie näher beieinander liegen), und dass Geräte, die Störungen verursachen, wie z. B. Mikrowellenherde, nicht eingeschaltet sind.
 - ✓ Ihr Router verfügt möglicherweise nicht über genügend Bandbreite, um die Datenrate des Audiostreams konsistent zu verarbeiten. Möglicherweise ist ein Router mit höherer Leistung erforderlich.

- 4 **Der Delta PRE schaltet sich manchmal unerwartet ein.**
 - ✓ Dies wird wahrscheinlich durch Geräusche (z. B. Mausklicks, Benachrichtigungen über neue E-Mails usw.) verursacht, die von Ihrem Computer erzeugt werden und die automatische Auswahlfunktion für Ihre Netzwerkverbindung aktivieren. Stellen Sie diese Geräusche ab, um das unerwünschte Verhalten zu beseitigen.

- 5 **Der Delta PRE schaltet sich manchmal unerwartet aus.**
 - ✓ Dies wird wahrscheinlich durch Auto-Standby verursacht. Einzelheiten diesbezüglich finden Sie unter **Auto Standby** unter **Advanced Settings** im **System Setup**.

Pflege und Wartung

Um Staub vom Gehäuse Ihres Delta PRE zu entfernen, verwenden Sie einen Staubwedel oder ein fusselfreies, weiches Tuch. Zum Entfernen von Schmutz und Fingerabdrücken empfehlen wir die Verwendung eines Mikrofasertuchs und eines Antistatiksprays, wie Linsen- oder Bildschirmreiniger, das auf das Tuch aber nicht direkt auf den Delta PRE aufgetragen wird.

Befeuchten Sie das Tuch zuerst mit Reinigungsflüssigkeit und reinigen Sie dann die Oberfläche des Delta PRE leicht mit dem Tuch. Verwenden Sie keine übermäßigen Mengen Reiniger, die vom Tuch in den Delta PRE tropfen könnten.



Vorsicht!

Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie das Netzkabel des Delta PRE, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. Gießen Sie Flüssigreiniger niemals direkt auf das Gerät, da das direkte Auftragen von Flüssigkeiten zu Beschädigungen der Elektronikbauteile im Inneren des Geräts führen kann.

Technische Daten

Alle Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Classé behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Verbesserungen vorzunehmen.

Allgemeines	■ Verstärkungsbereich	-93 dB bis +14 dB
	■ Eingangsimpedanz (bei 1 kHz, unsymmetrisch/symmetrisch)	50 kΩ
	■ Ausgangsimpedanz (unsymmetrisch)	50 Ω
	■ Ausgangsimpedanz (symmetrisch)	200 Ω
	■ Maximaler Ausgangspegel (unsymmetrisch)	9 Vrms
	■ Maximaler Ausgangspegel (symmetrisch)	18 Vrms
DAC	(Standardmodus, mit allen DSP-Funktionen deaktiviert, alle Eingänge)	
	■ Frequenzgang	5 Hz - 90 kHz (-3 dB, Sweep-Fs = 192 kHz)
	■ Harmonische Verzerrung	<0,0015 % (20 Hz bis 20 kHz) (Messbandbreite: 90 kHz)
	■ Dynamikbereich	124 dB (-60 dBFS, Fs = 44,1 kHz, A-bewertet)
	■ Signal-Rausch-Verhältnis	125 dB (A-bewertet, 22 kHz, Ref. 4 Vrms)
	■ Jitter	<40 ps (Koaxial in, Fs = 44,1 kHz)
DSP-Modus	(Wenn eine der DSP-Funktionen aktiviert und auf flach eingestellt ist)	
	■ Frequenzgang	10 Hz - 84,5 kHz (50 Ω Quellenimpedanz)
	■ Harmonische Verzerrung	<0,002 % (20 Hz bis 20 kHz) (Messbandbreite: 90 kHz)
	■ Intermodulationsverzerrung	<0,002 % (Messbandbreite: 90 kHz)
	■ Maximaler Eingangspegel – unsymmetrisch	2,7 Vrms (bei einer Verstärkung von 0 dB) (+10,8 dBu)
	■ Maximaler Eingangspegel – symmetrisch	5,4 Vrms (bei einer Verstärkung von 0 dB) (+16,9 dBu)
	■ Signal-Rausch-Verhältnis	105 dB (108 dBA) (22 kHz Bandbreite, Ref. 4 Vrms, A-bewertet)
	■ Übersprechen	-105 dB bei 100 Hz -120 dB bei 1 kHz -120 dB bei 10 kHz
	■ Kanal-Gleichlauf (von links nach rechts)	+/- 0,06 dB
	■ Ton (0,5-dB-Schritte)	+/- 6 dB
	■ EQ (L/R unabhängig, 0,5-dB-Schritte)	5-Band, +3 dB/-20 dB

Fortsetzung

Bypass-Modus

(Wenn für einen der XLR/RCA-Eingänge „Bypass“ ausgewählt ist)

- **Frequenzgang** 1 Hz - 2 MHz
(-3 dB, 50 Ω Quellenimpedanz)
- **Harmonische Verzerrung** <0,0004 % bei 1 kHz
(Messbandbreite: 90 kHz) <0,0005 % bei 10 kHz
< 0,0006% bei 20 kHz
- **Intermodulationsverzerrung** <0,0001 %
(Messbandbreite: 90 kHz)
- **Maximaler Eingangsspegel – unsymmetrisch** 4,5 Vrms
(bei einer Verstärkung von 0 dB) (+15,3 dBu)
- **Maximaler Eingangsspegel – Symmetrisch** 9 Vrms
(bei einer Verstärkung von 0 dB) (+21,3 dBu)
- **Signal-Rausch-Verhältnis** 130 dB (133 dBA)
(22 kHz Bandbreite, Ref. 9 Vrms, A-bewertet)
- **Übersprechen** -143dB at 100Hz
(ein Kanal nicht angesteuert - BAL/SE) -140dB at 1kHz
-124dB at 10kHz
- **Kanal-Gleichlauf (von links nach rechts)** +/- 0.03dB

Phono

(Gemessene 0 dB Verstärkung, Bypass-Modus, XLR-Phono)

- **RIAA-Abweichung (20 Hz - 20 kHz)** < 0,2 dB
- **Lastkapazitäten für MM-Typ (47k II)** 50 pF, 100 pF, 150 pF,
200 pF, 250 pF, 300 pF,
350 pF, 400 pF, 450 pF
- **Lastkapazitäten für MC – niedriger Ausgang** 7,5 Ω, 10 Ω, 33 Ω, 50 Ω,
82 Ω, 100 Ω, 330 Ω, 1 kΩ
- **Lastkapazitäten für MC – hoher Ausgang** 47 kΩ
- **MM, MC – hoher Ausgang**
Verstärkung (1 kHz, 20 Ω Quellenimpedanz) 41,5 dB
Signal-Rausch-Verhältnis (22 kHz Bandbreite, Ref 5mVrms)
86 dB (93 dB, A-bewertet)
- **Max. Eingangsspegel (Überlast Ref 5mVrms)** 11 dB (20 Hz)
23 dB (1 kHz)
34 dB (10 kHz)
- **MC - niedriger Ausgang**
Verstärkung (1 kHz, 20 Ω Quellenimpedanz, 1 kΩ Last) 60 dB
Signal-Rausch-Verhältnis (22 kHz Bandbreite, Ref 0,5mVrms)
68 dB (74 dB, A-bewertet)
- **Max. Eingangsspegel (Überlast Ref 0,5 Vrms, 1 kΩ Last)** 12 dB (20 Hz)
31 dB (1 kHz)
52 dB (10 kHz)

Kopfhörer

- **Leistung** 540 mW
(nominaler Eingang, 0 dB Verstärkung, 32 Ω Last)
- **Ausgangsimpedanz** 6,8 Ω

Fortsetzung

- Format**
- **USB Vorderseite** 44,1 k, 48 k, 88,2 k, 96 k
Ladefähigkeit: 2,1 A (max. Abtastrate ist iOS-spezifisch)
 - **USB Rückseite** (LPCM) 32 k, 44,1 k, 48 k, 88,2 k, 96 k
(LPCM/DSD) (LPCM) 176,4 k, 192 k, 352,8 k, 384 k

(DoP) DSD64, DSD128
(Natives DSD*) DSD64, DSD128, DSD256
(*benötigt den CLASSE-Audiotreiber für Windows)
 - **optisch, koaxial, AES/EBU** (SPDIF) 32 k, 44,1 k, 48 k, 88,2 k, 96 k
(SPDIF/DSD) (SPDIF) 176,4, 192 k
(DoP) DSD64
 - **Ethernet** max. 192 k/24 Bit (abhängig vom Dateiformat)
(WAV, AIFF, ALAC, FLAC, WMA (DoP) DSD64
AAC, MP3, OGG_VORBIS, DSD)

- Leistungsaufnahme**
- **Standby-Leistungsaufnahme**
(für Nordamerika 120 V) normaler Standby (WoN: deaktiviert*) 0,25 W
Netzwerk-Standby (WoN: aktiviert) 3,3 W
RS232-Standby (WoN: aktiviert) 3,6 W
CAN-BUS-Standby (WoN: aktiviert) 3,3 W
 - (für Europa 220-240 V) normaler Standby (WoN: deaktiviert*) 0,5 W
Netzwerk-Standby (WoN: aktiviert) 4,0 W
RS232-Standby (WoN: aktiviert) 4,0 W
CAN-BUS-Standby (WoN: aktiviert) 4,0 W
 - (für China 220-240V) normaler Standby (WoN: deaktiviert*) 0,5W
Netzwerk-Standby (WoN: aktiviert) 4,0W
RS232-Standby (WoN: aktiviert) 4,0W
CAN-BUS-Standby (WoN: aktiviert) 4,0W
 - (für Japan 100V) normaler Standby (WoN: deaktiviert*) 0,2W
Netzwerk-Standby (WoN: aktiviert) 3,2W
RS232-Standby (WoN: aktiviert) 3,2W
CAN-BUS-Standby (WoN: aktiviert) 3,2W

(*20 Min. nach dem Anlegen der Wechselspannung)

- **Leistungsaufnahme**
(für Nordamerika 120 V) 68 W
(für Europa 220-240 V) 85 W
(für Japan 100V) 68 W

- **Stromversorgung** 100 V Wechselspannung, 50/60 H
(Der PRE wurde auf **eine** dieser Wechselstrom-Konfigurationen eingestellt)
120 V Wechselspannung, 50/60 Hz
220-240 V Wechselspannung, 50/60 Hz

Hinweis: Die eingestellte Spannung finden Sie auf der Rückseite des PRE.

Fortsetzung

Abmessungen / Gewicht

- **Betriebstemperatur** 10-35 °C (50-95 ° F)
- **Gesamtabmessungen**
 - Breite: 445 mm (17,5")
 - Tiefe (einschließlich Anschlüsse): 449 mm (17,5")
 - Höhe: 121 mm (4,75")
- **Nettogewicht** 13,5 kg (29,8 lbs)
- **Versandgewicht** 17,8 kg (39 2 lbs)
(*Europa*) 18,4 kg (40,5 lbs)

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Classé-Händler oder kontaktieren Sie unsere Hauptgeschäftsstelle unter:

Sound United, LLC
5541 Fermi Court
Carlsbad, CA 92008
United States

Internet: <https://classeaudio.com>

Made for:

- iPod touch (5th Generation)
- iPod touch (4th Generation)
- iPod touch (3rd Generation)
- iPod touch (2nd Generation)
- iPod touch (1st Generation)
- iPod classic
- iPod nano (7th Generation)
- iPod nano (6th Generation)
- iPod nano (5th Generation)
- iPod nano (4th Generation)
- iPod nano (3rd Generation)
- iPod nano (2nd Generation)

Made for:

- iPhone Xr
- iPhone Xs
- iPhone 8
- iPhone 7 Plus
- iPhone 7
- iPhone 6S
- iPhone 6
- iPhone 5S
- iPhone 5
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3
- iPhone

Made for:

- iPad mini (Retina)
- iPad Air
- iPad (4th Generation)
- iPad (3rd Generation)
- iPad mini
- iPad 2
- iPad

AirPlay:

AirPlay funktioniert mit iPhone, iPod und iPod touch mit iOS 4.3.3 oder neuer, Mac mit OS X Mountain Lion und Mac und PC mit iTunes 10.2.2 oder neuer.



Classé und das Classé-Logo sind Marken von Sound United, LLC. Alle Rechte vorbehalten.

AMX® ist eine eingetragene Marke der AMX Corporation in Richardson, TX. Alle Rechte vorbehalten.

Crestron™ ist eine Marke der Crestron Electronics, Inc. in Rockleigh, NJ. Alle Rechte vorbehalten.

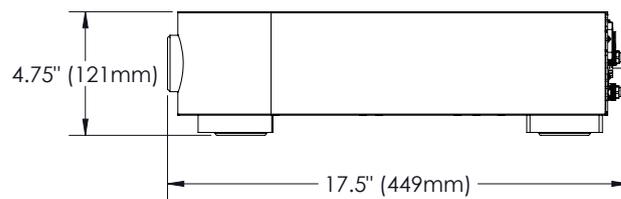
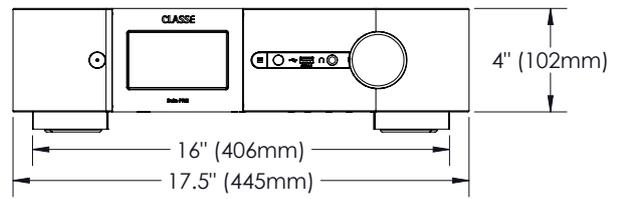
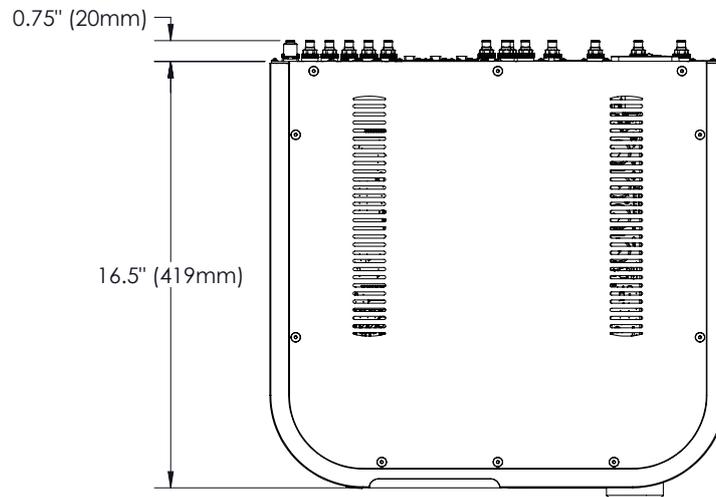
Control 4™ ist eine Marke der Control 4 Corporation in Saltlake City UT. Alle Rechte vorbehalten.

Savant® ist eine eingetragene Marke von Savant Systems, LLC in Hyannis, MA.

„Made for iPod“, „Made for iPhone“ und „Made for iPad“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod, ein iPhone oder ein iPad entwickelt worden ist und dass vom Entwickler Apple-Leistungsstandards attestiert wurden. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Konformität mit Sicherheits- und gesetzlichen Standards verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch dieses Zubehörs in Verbindung mit einem iPod, iPhone oder iPad die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.

iTunes, AirPlay, iPad, iPhone, iPod nano und iPod touch sind in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Abmessungen



Installationsarbeitsblatt

Quelle: _____

Audioanschluss: _____

Eingang: _____

CLASSE

Classé
380, rue McArthur
Saint-Laurent, Québec
H4T 1X8 KANADA

Classé bietet internationalen Service und Unterstützung für seine Produkte.
Bitte besuchen Sie für aktuelle Kontaktinformationen unsere Website.

<https://classeaudio.com>